MBZ

11 | 26

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



Impressionen von unserem Kongress

Gesundheitspolitik
Zuckersteuer kommt jetzt doch

Praxisalltag
Kennzeichnung von KI-Anwendungen

Soziales
Engagement weltweit

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



COLOUR YOUR SMILE

Besuchen Sie uns an Messestand Nr. 16

Brandenburgischer Zahnärztetag
27.-28.11.26
in Potsdam

Lassen Sie sich zu diesen und anderen Themen von unseren Mitarbeitern persönlich beraten und informieren Sie sich über unser Portfolio im Bereich Funktionsdiagnostik, Korrektur-/Aufbissschienen u.v.m.

Themen:
Funktionsstörungen im orofazialen System/ Okklusion, Bruxismus, CMD

35 JAHRE RK
RÜBELING+KLAR
DENTAL LABOR

Rübeling+Klar
Dental Labor GmbH

info@ruebeling-klar.de
www.ruebeling-klar.de

11 | 26

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dental Berlin - die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben. Unser Fortbildungskongress bekam auch im vierten Jahr rundum positives Feedback. Das freut natürlich alle, die jede Menge Zeit und Herzblut in die Vorbereitung des Projekts gesteckt haben: alle Referentinnen und Referenten, die ihre persönlichen Themenschwerpunkte an Frau und Mann brachten, unsere Aussteller, die die Dentalausstellung mit ihren Angeboten füllten und uns in der Zahnärztekammer, die das wissenschaftliche Programm zusammengestellt und mit unserem Veranstalter congress and more alles Organisatorische koordiniert haben.

Über die vielen Neuerungen in diesem Jahr berichten wir in diesem Heft. Und alle, die nicht dabei sein konnten, finden im Album einige Impressionen von den Referaten, der Ausstellung und dem Get-together.

16

Auf die digitale Transformation, einen der Schwerpunkte unseres Kongresses, schaut Dr. Dietmar Kuhn, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin. Es zeigt auf, welche positiven Auswirkungen die Künstliche Intelligenz (KI) haben kann und erörtert, auf welche Veränderungen wir uns im Praxisalltag einstellen müssen.

6

Zum Thema KI gibt es auch Neues aus Brüssel. Die EU gibt neue Transparenzvorschriften vor, nach denen Nutzer informiert werden müssen, wenn Inhalte von KI erzeugt oder verändert wurden. Das gilt auch für Zahnarztpraxen, beispielsweise bei Terminvergabesystemen, Patienteninformationen oder der Praxis-Website.

34

Sozial engagieren sich viele Zahnarzt-Kolleginnen und Kollegen. Ob in den Projekten, die unser Berliner Hilfswerk Zahnmedizin fördert oder weltweit. In der Nachrichtenflut gerät manche Ecke der Welt schnell aus dem Fokus. Wir berichten von einem Einsatz für Dentists for Africa. Und aktuell ist nach der Sturzflut in Nepal die Not groß. Unterstützung wird dringend benötigt und ist sehr willkommen!

40

Eine anregende Lektüre wünscht
Stefan Fischer



16



26

ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

Microgen | AdobeStock

Haltung & Meinung

6 Der frische Wind der Dental Berlin

Kurz & bündig

8 Charité-Expertise zu HIV
Social-Media-Risiken
Böllerverbot gefordert

Beruf & Politik

10 Erweiterte Geschäftsführung
Heilberufe schützen
12 Qualität des Zahnmedizin-Studiums erhalten
13 Philipp-Pfaff-Preis 2026
14 Quo vadis Versorgungswerk?
15 Zuckergetränkesteuer beschlossen

Für & wider

15 MBZ-Leserforum

Fortbilden & vertiefen

16 Dental Berlin 2026
22 Dienstagabend-Fortbildung
24 Komplikationsmanagement Implantologie
Online-Live-Seminare am Pfaff
26 Refresher Endodontie
28 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
29 Berliner Zahntrauma-Tag

Anzeige

MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf
- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf
- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation
- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Mundgesundheit & Medizin
30 Leitlinie Intraoralscan
Vertrauen in die Wissenschaft
32 Übermüdung im Speichel messbar

Praxis & Alltag
34 Kennzeichnungspflicht für KI-Inhalte
36 DAHZ-Hygieneleitfaden, Teil 1

Amtlich & wichtig
38 ZÄK-Delegiertenversammlung
Anerkennungen, Befugnisse, Zulassungen

Verantwortung & Engagement
40 Dentists for Africa
42 Sturzflut in Nepal
Landesgesundheitskonferenz

Vor & nach der Praxis
44 Seniorenausflug nach Oranienburg

48 **Redaktion & Verlag**
49 **Personen & Kontakte**
50 **Teilnehmen & mitmachen**



Aurora Aesthetics KI | AdobeStock

Tagesaktuelle Informationen
finden Sie auf unserer Website:
zaek-berlin.de

Das MBZ 12|2026
können Sie ab 30.11.2026
online lesen.

Anzeige

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor
DENTAL BALANCE

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

JETZT HOHE METALLPREISE NUTZEN!

Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Konrad-Zuse-Ring 13, 14469 Potsdam
0331 887 140 70
info@dental-balance.eu

Der frische Wind der Dental Berlin

Gemeinsam, digital, zukunftsorientiert



Dr. Dietmar Kuhn
Vizepräsident der
Zahnärztekammer Berlin

Wir stehen mitten im Zeitalter der digitalen Transformation

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Herbst bringt spürbar frischen Wind in unsere Profession. Wer Anfang Oktober unseren Hauptstadtkongress Dental Berlin 2026 im Colosseum im Herzen des Prenzlauer Bergs besucht hat, spürte sofort eine ganz besondere Aufbruchstimmung. Ein geschichtsträchtiger Ort, der wie kaum ein anderer in Berlin für den Wandel steht, bot die perfekte Kulisse für eine Zahnmedizin, die sich aktuell in rasantem Tempo neu erfindet.

Mit dem Dreiklang „gemeinsam, digital und zukunftsorientiert" haben wir nicht nur ein hochkarätiges Fachprogramm erlebt, sondern auch ein neues Wir-Gefühl gefeiert. Ein echtes Highlight war das wunderbare Get-together, bei dem wir erstmals das gesamte Praxisteam zusammengebracht haben. Denn exzellente Patientenversorgung, ein reibungsloser Praxisalltag und wirtschaftlicher Erfolg entstehen schlussendlich genau dort, wo alle Hand in Hand arbeiten. So war der Kongress auch für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein voller Erfolg.

Der Blick auf das Kongressprogramm und in unsere Dentalausstellung hat unmissverständlich aufgezeigt, wohin unsere gemeinsame Reise geht: Wir stehen mitten im Zeitalter der digitalen Transformation und der Künstlichen Intelligenz (KI). Was vor wenigen Jahren noch wie ferne Zukunftsmusik klang, ist heute gelebte Realität in unseren Praxen.

Die exzellenten Fachvorträge verdeutlichten eindrucksvoll diese Dynamik. Sie zeigten uns die Zukunft, in der KI-gestützte Diagnostik, digitale Anamneseprozesse, die fortschreitende Digitalisierung sowie automatisierte, cloudbasierte Abrechnungssysteme unseren Praxisalltag grundlegend verändern werden. Die modernen Technologien nehmen uns spürbar administrative Lasten ab. Dadurch schenken sie uns das Wertvollste zurück, was wir im Praxisalltag oft vermissen: Zeit für das Wesentliche, Zeit für unsere Patientinnen und Patienten. Gleichzeitig erweitert sich unser therapeutischer Horizont kontinuierlich.

Doch dieser Wandel verlangt zwingend auch ein neues Denken bei der Führung unserer Praxen. Weil die beste Technologie ohne motivierte Menschen wertlos ist, standen Themen wie Positive Leadership, moderne Unternehmenskultur und nachhaltige Teambindung in diesem Jahr ganz weit oben auf unserer Agenda. Wie entscheidend dabei die eigene Identität und gezielte Markenbildung in einer Zahnarztpraxis ist, wurde ebenso in einem Vortrag eindringlich beleuchtet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Dental Berlin 2026 hat gezeigt: Wir verwalten nicht bloß den Status quo, sondern wir gestalten die Zukunft unserer Profession aktiv mit. Lassen Sie uns den Schwung, die gewonnenen Inspirationen und den intensiven kollegialen Austausch mitnehmen in unseren Alltag, um unsere Praxen krisenfest, modern und nah am Menschen aufzustellen. Der frische Wind aus dem Colosseum wird uns noch lange tragen.

Ihr



Dietmar Kuhn

ZÄK Berlin | Arno

DIGOSI

Edelmetalle & Recycling



IHRE SCHEIDEANSTALT
FÜR DENTALLEGIERUNGEN
IM HERZEN BERLINS

IHRE SPEZIALISTEN FÜR DENTALSCHEIDGUT

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN MIT UNS!

☎ **030 / 25 75 86 50**

PROFITIEREN SIE AKTUELL VON HOHEN EDELMETALLKURSEN !

AUF WUNSCH KÖNNEN SIE DEN VORGANG VON DER SCHMELZE BIS ZUR ANALYSE BEI UNS IM HAUS MITBEGLEITEN!

UNSER SERVICE - IHRE VORTEILE:

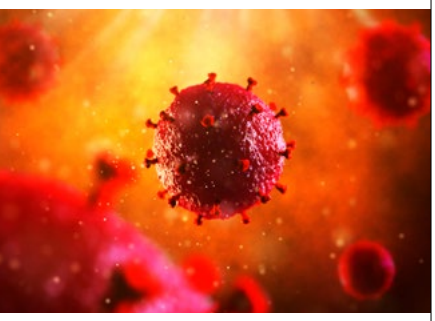
- KOSTENFREIE ABHOLUNG
- KEINE SCHEIDEKOSTEN
- VIER - STOFF- ANALYSE
- AUSZAHLUNG NACH TAGESKURS

IHRE VERGÜTUNG:

- PER ÜBERWEISUNG
- FEINGOLDBARREN
- BARAUSZAHLUNG

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH
Potsdamer Straße 92 · 10785 Berlin · Germany
Tel. +49 (30) 25 75 86 50 / E-Mail: info@digosi-scheideanstalt.de

Website: www.digosi-scheideanstalt.de



Heilungsforschung

Expertise zu HIV

Eine HIV-Infektion von einer behandelbaren zu einer heilbaren Erkrankung zu machen, ist das Ziel des neuen Berlin Center for HIV Cure (BeCure) der Charité Universitätsmedizin Berlin. Weltweit gelten bisher nur 13 Menschen als von HIV geheilt. Schon 2008 war es der Charité bei einer Stammzelltransplantation gegen Leukämie gelungen, den „Berliner Patienten" von seiner zusätzlich bestehenden HIV-Infektion zu befreien. Er ging als weltweit erster von HIV geheilter Mensch in die Medizingeschichte ein und begründete das Forschungsfeld zur HIV-Heilung. 2024 dann stellte die Charité den Zweiten Berliner Patienten vor, einen weiteren HIV-Heilungsfall an der Berliner Universitätsklinik.
Im Zentrum der Forschungsarbeiten stehen moderne Antikörper-, Immun-, Zell- und Gentherapien, die das Virus beseitigen oder unter Kontrolle halten sollen; erste Antikörperstudien sind bereits gestartet. Weil die Erkenntnisse aus der HIV-Heilungsforschung auch für andere chronische Viruserkrankungen relevant sind, wird das Team zusätzlich Hepatitis B in den Blick nehmen. Mit dieser Virusinfektion leben weltweit rund 240 Millionen Menschen.

Charité



Viktor | AdobeStock

Social-Media-Studie

Jugendliche erkennen Risiken

Jugendliche verbringen durchschnittlich 64,6 Stunden pro Woche im Internet, einen Großteil davon in sozialen Netzwerken. Zugleich setzen sich viele Jugendliche kritisch mit den Risiken auseinander und ziehen Konsequenzen. Das zeigt eine repräsentative Jugend-Digitalstudie 2026 der Postbank. Acht von zehn der 16- bis 18-Jährigen kennen in ihrem persönlichen Umfeld Menschen, die aus ihrer Sicht süchtig nach sozialen Medien sind. Fast jeder Zweite kennt zudem jemanden, der bereits über soziale Medien gemobbt wurde. Das zeige ein wachsendes Bewusstsein für die Gefahren digitaler Plattformen.
Viele Jugendliche reagieren auf problematische Inhalte in sozialen Netzwerken. Mehr als die Hälfte von ihnen hat bereits einen abonnierten Kanal verlassen, weil dort zu viel Aggression, Hass oder Unwahrheiten verbreitet wurden. 37 Prozent deaktivierten aus diesen Gründen ihr eigenes Profil auf einer Social-Media-Plattform.

Postbank

artegorov | AdobeStock

Lebensgefahr

Böllerverbot gefordert

Allein in Berlin werden jedes Jahr zu Silvester Dutzende Menschen durch privates Feuerwerk verletzt oder dauerhaft verstümmelt. Rund 40 Prozent der Opfer von Hand- und Augenverletzungen sowie Knall-Traumata an Silvester sind Kinder und Jugendliche. Hinzu kommen eine starke Belastung des medizinischen Personals in den Notaufnahmen und Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte sowie die Folgen für die Umwelt. Die Ärztekammer Berlin fordert daher, ein bundesweites Böllerverbot einzuführen. Das Land Berlin verlangt schon länger eine Öffnungsklausel, die es den Bundesländern und Kommunen erlauben würde, eigenständig und umfassend Verbote für privates Silvesterfeuerwerk zu erlassen. „Eine Tradition, bei der wir von vornherein wissen, dass sie wieder zu zahlreichen Verletzten oder sogar Toten führen wird, sollte dringend überdacht werden", erklärt PD Dr. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin. Insbesondere aus ärztlicher Sicht sei so etwas nicht hinnehmbar. Silvester müsse endlich wieder ein friedliches und sicheres Fest für alle werden.

ÄK Berlin



Arshon bozorgi | Unsplash

GALILEI • KEPLER • ERGO • LED • KAMERA

Lupenbrillen, Kamera- & Lichtsysteme

in der Medizintechnik



5%*

Rabatt auf alle Lupenbrillen & Lichtsysteme

*Nur gültig beim Kauf einer BaLUPO Lupenbrille oder eines BaLEDO Lichtsystems im Bajohr Fachgeschäft Berlin.



Lupenbrille BaLUPO Ergo V

BAJOHR

OPTECMED®

Kurfürstendamm 64/65 | 10707 Berlin
Tel.: 030 31802525 | info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de

HAMBURG · BERLIN · KÖLN · MÜNCHEN · EINBECK



Pöppinghaus : Schneider : Haas

Unsere Leistungen im Familienrecht, Erbrecht und Medizinrecht

- Rechtliche Absicherung der Familie und der Praxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers
- Ehevertrag, Testament und Vorsorgevollmacht bei Zahnärzten
- Rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/ Scheidung des Praxisinhabers
- Gründung, Beteiligung oder Trennung bei BAG oder MVZ
- Praxiskauf/Praxisverkauf oder Praxismietvertrag
- Einstellung oder Entlassung von angestellten Zahnärzten und Personal

Pöppinghaus : Schneider : Haas
Rechtsanwälte PartGmbB
Maxstraße 8
01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0
Telefax 0351 48181-22
kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de
www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de



✓ MEHR **Umsatz**

✓ MEHR **Patient*innen Service**

✓ MEHR **planbare Liquidität**

Sprechen Sie mich an:

T 040 524 709 310
M 0151 259 778 96

ramon.hansen@healthag.de

www.healthag.de

Health AG

Ihr Vertrauenspartner für modulares Factoring



ZÄK Berlin | Arno

ZÄK Berlin

Erweiterte Geschäftsführung

Wie wir Sie im MBZ 10|26 informiert haben, freut sich der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin über eine personelle Neuerung in der Leitung der Geschäftsstelle. Mit Wirkung zum 01.09.2026 wurde Herr Janne Jacoby zum zweiten Geschäftsführer berufen. Gemeinsam mit unserem bewährten Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick bildet er ab sofort eine starke Doppelspitze, um die Geschicke unserer Zahnärztekammer mit gebündelter Expertise zu lenken.

Herr Jacoby ist für viele von Ihnen kein Unbekannter. Bereits seit 2012 bringt er als Jurist sein fundiertes Fachwissen, sein großes Engagement und seine Verlässlichkeit als Mitarbeiter im Referat Berufsrecht ein. Durch seine langjährige Arbeit kennt er die Anliegen und Herausforderungen des zahnärztlichen Berufsstands aus nächster Nähe. Ergänzt wird seine Expertise durch seine Zulassung als Rechtsanwalt, die er seit 2014 hält – ein juristisches Fundament, von dem unsere Kammer und ihre Mitglieder bereits in den vergangenen Jahren maßgeblich profitieren konnten.

Die Etablierung dieser Doppelspitze ist ein wichtiger Schritt, um die immer komplexer werdenden rechtlichen, standespolitischen und organisatorischen Anforderungen unseres Berufsstandes vorausschauend zu erfüllen. Mit Dr. Jan Fischdick und Janne Jacoby stehen nun zwei erfahrene Persönlichkeiten an der Spitze unserer Geschäftsführung, die sich in ihren Schwerpunkten ideal ergänzen und gemeinsam für Stabilität und Innovation stehen.

Wir gratulieren Herrn Jacoby zu seiner neuen Aufgabe und wünschen dem Führungsduo viel Erfolg, Freude und eine gewinnbringende Zusammenarbeit im Dienste unserer Mitglieder.

Der Vorstand
der Zahnärztekammer Berlin

Berufsgeheimnisträger

Heilberufe schützen

Die Bundeszahnärztekammer fordert Nachbesserungen am geplanten Nachrichtendienstrecht. Der vorliegende Regierungsentwurf gewährt einigen Berufsgruppen, z. B. Rechtsanwälten, Geistlichen und Abgeordneten einen absoluten Schutz vor nachrichtendienstlichen Überwachungsmaßnahmen, nicht jedoch den Heilberufen.

Wer sich in zahnärztliche Behandlung begibt, muss sich auf die Vertraulichkeit seiner Angaben verlassen können. Der Schutz des Patientengeheimnisses darf nicht von Zuständigkeiten oder Befugnissen einzelner Sicherheitsbehörden abhängen.

Sensible Gesundheitsdaten verdienen denselben Schutz wie andere geschützte Berufsgeheimnisse. Daher fordert die BZÄK, Zahnärztinnen und Zahnärzte ausdrücklich in den Kreis der Berufsgeheimnisträger mit absolutem Schutz aufzunehmen.

BZÄK



master1305 | AdobeStock

Guizetti Partner

/ Steuerberatungsgesellschaft mbB

/ Steuerberatung für Heilberufe
/ Alle Steuern: Praxis und Privat
/ Finanzen, Gründung, Verkauf

kanzlei@guizetti.de
Tel 030 31990469-0
Tel 0511 72679-0
www.guizetti.de

HYGIENESCHULUNGEN

Hygiene Becker

SIND SIE GUT VORBEREITET FÜR IHRE NÄCHSTE PRAXISBEGEHUNG?

•Erstellung und Überprüfung Ihres praxisindividuellen QM-Hygienehandbuchs
•Schulungen zu Medizinprodukten, Haut-und Händehygiene und verschiedene Gefahrstoffe
•Erfüllen Sie Ihre jährliche Unterweisungspflicht
•Schulungszertifikate und Fortbildungspunkte inklusive



www.hygiene-becker.de

•Vorbereitung auf Begehungen & Individuelle Arbeitsanweisungen
•Fortbildungspunkte nach BZÄK
•Professionelle Hygieneschulungen

Matthias Becker
staatl. gepr. Desinfektor
& Hygienefachberater
Tel.: 01717 - 459 459



BLACK FRIDAY DEAL BLACK FRIDAY DEAL

Bock auf easy Software?

Jetzt 2.000 € günstiger einsteigen.

Starte jetzt mit teemer, der Cloud-Software für Zahnarztpraxen: 2.000 € Rabatt auf die Einmalkosten, dazu ein Gutschein für eine Apple Watch. Nur bis 31.12.2026.

Alle Infos gibt es unter www.teemer.de/bfd26

Angebot gültig für Neuverträge bis 31.12.2026. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Flexibel und mobil
teemer läuft auf Windows und Mac – in der Praxis, im Homeoffice oder an mehreren Standorten. Schlaue Apps für iPhone, iPad und Apple Watch sind gleich mit dabei.

Intuitiv einfach
teemer erklärt sich fast von selbst. Auch Neulinge finden sich schnell zurecht.

Patentiert sicher
Dank patentierter Verschlüsselungstechnik sind Patientendaten nur in der Praxis einsehbar. Gespeichert wird in Deutschland.



BLACK FRIDAY DEAL BLACK FRIDAY DEAL BLACK FRIDAY DEAL BLACK FRIDAY DEAL

teemer

Zahnmedizin-Studium

Kapazitäten sichern, Qualität erhalten

Die zahnmedizinische Ausbildung in Deutschland steht vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Einer anhaltend hohen Nachfrage nach Studienplätzen steht eine seit Jahren weitgehend begrenzte, teilweise reduzierte Ausbildungskapazität an staatlichen Hochschulen gegenüber. Gleichzeitig besteht insbesondere in strukturschwachen und ländlichen Regionen die Gefahr einer zunehmenden zahnmedizinischen Unterversorgung.

Staatliche Verantwortung

In einer gemeinsamen Stellungnahme betonen die Bundeszahnärztekammer, die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sowie weitere Verbände die staatliche Verantwortung für eine wissenschaftsbasierte, qualitativ hochwertige und sozial gerechte Ausbildung. Die Ausbildung von Zahnärztinnen und Zahnärzten ist Teil öffentlicher Daseinsvorsorge.

Dabei wird die Einheit von Forschung, Lehre und Patientenversorgung als wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige akademische Ausbildung hervorgehoben. Das breite Bündnis warnt: Werden die staatlichen Hochschulen nicht ausreichend finanziert, gerät ein zentraler Teil der Gesundheitsinfrastruktur unter Druck.

Einheitliche Anforderungen

Der Ausbau nicht-staatlicher Studienplätze wird als mögliche Ergänzung des Ausbildungsangebots anerkannt, sollte jedoch zusätzliche Kapazitäten schaffen und nicht den notwendigen Ausbau staatlicher Hochschulen ersetzen. Für alle Ausbildungsstandorte werden einheitlich hohe Anforderungen an Finanzierung, Personal, Forschungsanbindung, Qualitätsmanagement und Krisenvorsorge gefordert. Eine national abgestimmte Bedarfsplanung und eine nachhaltige Finanzierung der zahnmedizinischen Hochschulausbildung werden als zentrale Voraussetzungen für die langfristige Sicherung der zahnmedizinischen Versorgung und für eine Handlungsfähigkeit des Gesundheitswesens in Krisen- und Notfallsituationen in Deutschland angesehen.

BZÄK



tafazzal | AdobeStock

Stellungnahme zur Situation der Studienplätze im Staatsexamensstudiengang Zahnmedizin in Deutschland

Herzliche Einladung

Verleihung des Philipp-Pfaff-Preises

Der Ehrenpreis der Zahnärztekammer Berlin ist seit 2019 benannt nach Philipp Pfaff, dem königlich-preußischen Hofzahnarzt, Vordenker in der Zahnmedizin und Begründer der Zahnmedizin in Deutschland.



ZÄK Berlin

In diesem Jahr ehren wir

Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring

für ihr vielfältiges Engagement in der Fortbildungsarbeit an unserem Philipp-Pfaff-Institut und ihre herausragenden Verdienste um den zahnärztlichen Berufsstand.

Mittwoch, 25. November 2026 · 17:30 Uhr · Einlass 17:15 Uhr
Harnack-Haus · Meitner-Saal · Ihnestraße 16-20 · 14195 Berlin-Dahlem
anschließend Get-together

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des Vorstands der Zahnärztekammer Berlin
Dr. Bianca Göpner-Fleige, Präsidentin

Um Ihre verbindliche Anmeldung bitten wir
bis zum 16. November 2026
per Mail an *presse@zaek-berlin.de*

Versorgungswerk Zahnärztekammer Berlin K.d.ö.R.

VZB

Quo vadis Versorgungswerk?

Das Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin (VZB) steht unverändert vor einer existenziellen Herausforderung. Sein Anlagevermögen von rund 2,2 Milliarden Euro laut Jahresabschluss 2023 ist durch unzulässige Kapitalanlagen und Vermögenabflüsse auf etwa 850 Millionen Euro geschrumpft. Nach sachverständigen Bewertungen für 2024 sind nach derzeitigem Kenntnisstand rund 1,35 Milliarden Euro verloren – Vermögen, das Generationen von Zahnärztinnen und Zahnärzten für ihre Altersversorgung aufgebaut hatten.

Die Verluste erlitt das Werk aber schon in den Vorjahren. Zum 31.12.2024 zeigen sich die Verheerungen lediglich in voller Dimension, weil in den vorher „uneingeschränkt testierten" Jahresabschlüssen keine wahren Werte eingetragen, sondern Verluste absichtlich kaschiert wurden.

Wann hören die Grabenkämpfe auf und geht es in die richtige Richtung?

Geben wir uns keinen Illusionen hin: Die Aufarbeitung dieses Schadens wird kostenintensiv und langwierig sein sowie streitige Auseinandersetzungen mit sich bringen. Wer selbst eine Haftung befürchtet oder früheren Verantwortlichen nahesteht, teilt womöglich nicht zwangsläufig das Interesse der Versichertengemeinschaft an rechtstaatlicher Aufklärung und Wiedergutmachung im Wege von Schadensersatz.

Dieser Weg verlangt außergewöhnliche Anstrengungen und erhebliche Mittel. Sie dürften sich aber als die wirtschaftlich bedeutendste „Investition" erweisen, die das VZB jemals tätigt, weil es die einzige relevante Option ist, Verluste auszugleichen. Gleichzeitig müssen wir einen langfristig belastbaren Sanierungsplan vorlegen. Nur wenn beides gelingt, hat diese Altersversorgung eine Chance auf eine Zukunft, die allen Generationen gerecht wird.

Dürfen sich Lasten der Vergangenheit auf künftige Beiträge auswirken?

Bereits 2023, bevor die Verluste bekannt wurden, war das Verhältnis von Beiträgen und zu erwartenden Renten beim VZB deutlich schlechter als z. B. in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die eigentliche Frage lautet deshalb nicht nur, wie stark Kürzungen ausfallen werden, sondern wer die Last künftig noch trägt. Denn werden die Verluste stetig auf neue Beiträge abgewälzt, entfernen wir uns immer weiter vom klugen freiberuflichen Grundprinzip, dass jede Generation mit ihren Beiträgen eine eigene Altersversorgung aufbaut.

Eine schwächere Kapitaldecke wird nur noch schlechtere Leistungen finanzieren. Das verstärkt den Anreiz, rechtlich zulässige Modelle zu finden, sich der Beitragspflicht zu entziehen. Eine schrumpfende Beitragsbasis wiederum belastet verbleibende Mitglieder zusätzlich – es entsteht ein sich selbst verstärkender Teufelskreis. Die Sanierung auf Kosten zukünftiger Beitragszahler würde diesen Effekt verstärken. Gerade deswegen dürfte es so nicht möglich sein, neue Beitragszuflüsse in die Lastentragung einzubeziehen. Es ist nun rechtlich zu klären, ob künftige Beiträge lastenfrei gehalten werden können, um unmittelbar dem Aufbau einer vornehmlich kapitalgedeckten Versorgung zu dienen. Ein solches Signal würde zerstörtes Vertrauen wiederherstellen und damit langfristig zum Erhalt jener Mitgliederbasis beitragen, die ein Versorgungswerk zum wirtschaftlichen Überleben braucht. Damit verbundene schmerzhafte Kürzungen von Anwartschaften und in geringerem Umfang von Renten könnten durch spätere Rückflüsse aus erfolgreichen Gerichtsverfahren, insbesondere auf Staatshaftung, mindestens teilweise ausgeglichen werden.

Wird der betroffene Berufsstand diesen Skandal aus eigener Kraft bewältigen?

Unser Ziel ist, miteinander ein Versorgungswerk zu haben, das eine überzeugende kapitalgedeckte und somit eine dauerhaft attraktive Altersversorgung bietet. Das schulden wir sowohl denjenigen, die ihre Altersversorgung dem VZB bereits anvertraut haben, als auch künftigen Generationen.

Die Vergangenheit können wir nicht ändern. Aber wir können sie aufarbeiten, um verlorenes Vermögen wiederzuerlangen. Helfen Sie uns dabei, dass die Vergangenheit nicht auch noch Ihre Zukunft vernichtet!

Thomas Schieritz
Vorsitzender des
Verwaltungsausschusses des VZB

Entlastung des Gesundheitssystems

Zuckergetränkesteuer beschlossen

Das Bundeskabinett hat die Einführung einer Zuckergetränkesteuer ab Juli 2027 auf den Weg gebracht, um den Zuckerkonsum und die dadurch verursachten Erkrankungen einzudämmen. Die Steuer soll ein Anreiz für Hersteller sein, den Gesamtzuckergehalt in Getränken zu verringern und einen gesünderen Umgang mit zuckerhaltigen Getränken zu fördern. Mit der Einführung einer Steuer auf zuckergesüßte Getränke folgt die Bundesregierung einer Empfehlung der „Finanzkommission Gesundheit", einem unabhängigen Expertengremium aus den Bereichen Wirtschaft, Medizin, Sozialrecht, Ethik und Gesundheitsvorsorge.

Längerfristig sollen die Kosten im Gesundheitssystem gesenkt werden, die durch den erhöhten Zuckerverbrauch und die dafür typischen Krankheitsbilder entstehen. Hoher Zuckerkonsum erhöht das Risiko für Karies, Diabetes, Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Versorgungskosten im Gesundheitssystem, die durch den Konsum von gezuckerten Getränken verursacht werden, belasten die Allgemeinheit mit über zwei Milliarden Euro pro Jahr.



Anastasiia | AdobeStock

Die Zuckergetränkesteuer betrifft zum Beispiel Limonaden, Eistees, Energydrinks Fruchtnektar, Sirup und entsprechende Konzentrate, mit denen Getränken zubereitet werden können. Getränke, die mit Süßungsmitteln gesüßt sind, sollen von der Steuer ausgenommen werden.

Die Steuereinnahmen sollen es ermöglichen, eine zuvor vorgesehene Absenkung des Bundeszuschusses an den Gesundheitsfonds zu verringern und dazu verwendet werden, die Beiträge für die gesetzliche Krankenversicherung stabil zu halten.

bundesregierung.de



Aillusionist | AdobeStock

Leserforum

Schreiben Sie uns!

Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen? Sie möchten Ihre Meinung zu einem bestimmten Thema oder zu einem Artikel im MBZ teilen? Sie haben einen interessanten Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte?

Im Sinne eines kollegialen Miteinanders werden persönlich herabsetzende, werbende oder wertende Aussagen nicht veröffentlicht. Bei Rückmeldungen zu einzelnen Artikeln geben Sie bitte den Titel und die MBZ-Ausgabe an, auf den Sie sich beziehen. Es können nur Beiträge veröffentlicht werden, deren Absender ihre vollständige Adresse angegeben haben.

Die im Leserforum des MBZ veröffentlichten Beiträge sind Ausdruck der persönlichen Meinung der Einsendenden und nicht der Redaktion. Bitte fassen Sie sich kurz! Ihr Text sollte nicht länger als 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sein. Herausgeberin und Redaktion behalten sich Auswahl und sinnwahrende Kürzung vor.

Wissenswertes und Aufschlussreiches, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen: Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und Ihre MBZ-Redaktion

Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere **Mail-Adresse:**
mbz@zaek-berlin.de

Unsere **Post-Anschrift:**
Zahnärztekammer Berlin
MBZ-Redaktion
Stallstraße 1,
10585 Berlin

Dental Berlin 2026

Großes Kino für die Zahnmedizin

Neuer Termin im Herbst, neuer Veranstaltungsort in Prenzlauer Berg und erstmals ein eigenes Programm für das gesamte Praxisteam: Die vierte Dental Berlin am 2. und 3. Oktober 2026 wartete gleich mit mehreren Neuerungen auf. Im Gesamtpaket machten rund 470 Teilnehmende, ein vielseitiges Fortbildungsprogramm und eine ausgebuchte Dentalausstellung den Kongress der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin zu einem vollen Erfolg.

Im Kino und der ehemaligen Wagenhalle mit langer Berliner Industriegeschichte nutzen die Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren und ihre Praxis zukunftssicher zu gestalten.
Auch abseits der Vorträge bot der Kongress reichlich Gelegenheit zum Austausch. Mit originellen Kinoplakaten, rotem Teppich, gemütlichen Loungemöbeln und frischem Popcorn griff der gemeinsame Stand von ZÄK und Kassenzahnärztlicher Vereinigung (KZV) Berlin die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes auf. Mitten in der Dentalausstellung war er an beiden Tagen ein origineller Anziehungspunkt für die Teilnehmenden, um mit Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden beider Körperschaften ins Gespräch zu kommen. Beim Get-together am ersten Kongressabend wurde beim Anstoßen und Essen mit den Kolleginnen und Kollegen, den Teams und Ausstellern weiter angeregt diskutiert und viele neue Kontakte geknüpft.



„Der Ort könnte nicht besser gewählt sein", eröffnete **Dr. Bianca Göpner-Fleige**, Präsidentin der ZÄK Berlin, den Kongress erstmals in dieser geschichtsträchtigen Location. „Erleben doch unsere Patienten in unseren Praxen oder wir in der Berufspolitik auch manchmal so richtig großes Kino – nur sind unsere Sessel heute etwas bequemer." Sie hob zunächst die positiven Aspekte und Erfolge des Berufsstandes hervor, die angesichts der aktuell spürbar angespannten Situation in den Praxen oft untergehen: „Im internationalen Vergleich leben wir in einem Land, in dem sehr viele Menschen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Versorgung haben. Und deswegen möchte ich Dental Berlin mit diesem Gedanken beginnen, der mir wichtiger erscheint als die nächste Empörungsrunde: Wir dürfen auch mal anerkennen, was funktioniert, was wir alles an Leistungen haben und was gut ist in unserem System. Allerdings erleben wir in unseren Praxen täglich, unter welch erheblichem Druck unser Berufsstand steht – wirtschaftlich, regulatorisch, personell und emotional. Wir müssen mit der Politik über etwas Grundsätzliches sprechen: Gesundheitspolitik darf nicht über die Köpfe derjenigen hinweg gemacht werden, die täglich die Versorgung organisieren und die bürokratischen Vorgaben abends nach dem letzten Patienten ab-

arbeiten, statt zu ihren Familien und Kindern nach Hause zu gehen. Wer Versorgung verändern möchte, sollte diejenigen an den Tisch holen, die sie gewährleisten."



Dr. Romy Ermler, Präsidentin der Bundeszahnärztekammer, lenkte ebenso den Fokus auf die Erfolge in der Zahnmedizin: „Auch wenn die wirtschaftlichen, demografischen und ordnungspolitischen Herausforderungen zunehmen, habe ich mir vorgenommen, das Glas halbvoll zu sehen – wir brauchen den klaren Blick auf die Chancen, die unser Beruf bietet. Denn wir können gerade in der Zahnmedizin auf Erfolge verweisen – sei es die Beliebtheit unter den Gesundheitsberufen, die Patientenzufriedenheit oder die Errungenschaften der Prävention. Diese Erfolge können auch Vorbilder für andere Sektoren sein."



Für die KZV Berlin zog **Dr. Andreas Hessberger,** stellvertretender Vorsitzender, eine positive Bilanz der jüngsten Honorarverhandlungen für die Berliner Praxen. Es konnte eine deutliche Erhöhung der Punktwerte bei gleichzeitiger Ausweitung der Budgets für die Zahnmedizin erreicht werden. Und die vollständige Vergütung aller erbrachten zahnmedizinischen Leistungen in diesem Jahr wurde in Aussicht gestellt. Die Perspektiven für die Niederlassung in eigener Praxis seien langfristig gut.



Welche Herausforderungen die bereits in vielen Berliner Praxen gelebte KI-Realität mit sich bringt, verdeutlichte **Dr. Dietmar Kuhn**, Vizepräsident der ZÄK Berlin, bei der Eröffnung des zweiten Kongresstages: „Die Zahnmedizin erfindet sich gerade in rasantem Tempo neu. Das Kongress-Programm und unsere Dentalausstellung zeigen, wohin die Reise im Zeitalter der digitalen Transformation und der Künstlichen Intelligenz geht. Gleichzeitig verlangt dieser Wandel ein neues Denken bei der Führung unserer Praxen. Themen wie Positive Leadership, moderne Unternehmenskultur und Teambindung stehen in diesem Jahr völlig zu Recht weit oben auf unserer Agenda. Denn die beste Technologie nützt uns nichts ohne motivierte Menschen, die sie bedienen." Exzellente Patientenversorgung, ein reibungsloser Praxisalltag und wirtschaftlicher Erfolg entstünden dort, wo alle Hand in Hand arbeiten. „Das Motto der diesjährigen Dental Berlin könnte man in drei Worten zusammenfassen: gemeinsam, digital und zukunftsorientiert." Siehe auch Seite 6.

Dr. Veronika Hannak, Vorstandsreferentin Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) der ZÄK Berlin, moderierte das erstmals parallel stattfindende Kongressprogramm für das Praxisteam am Freitag. Gemeinsam mit **Zahnärztin Ilona Kronfeld-Möhring,** Leiterin der Stabsstelle berufliche Bildung und Qualitätsmanagement am Berliner Philipp-Pfaff-Institut, betonte sie bei der Eröffnung: „So anspruchsvoll wie heute war der Beruf der ZFA noch nie. Machen Sie sich mit den vielen namhaften Referentinnen und Referenten fit für die Zukunft und für neue Herausforderungen. Ohne Sie geht es nicht, lassen Sie uns gemeinsam loslegen!"
Der Kongress wurde von **Klaus Link,** Geschäftsführer von congress & more aus Karlsruhe, gemeinsam mit der ZÄK Berlin unter Verantwortung von Vorstandsmitglied **Zahnärztin Barbara Plaster** organisiert.

Kornelia Kostetzko

Impressionen von unserem Kongress finden Sie auf den nächsten Seiten.

Einen filmischen und fotografischen Rückblick mit den Highlights des Kongresses gibt es online:
zaek-berlin.de
und auf der Kongress-Website
dental-berlin.de

ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de



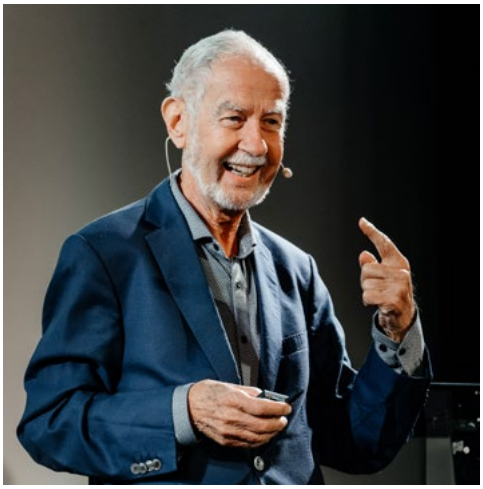






ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

































ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

4+2 MILLIMETER

i-LiNQ® Implant

ULTRA SHORT

- sicher 2mm subkrestal
- sicher innerhalb des skelettalen Envelops
- verfügbar in den Durchmessern 3.5 - 6.0mm



Eine Veranstaltuung in Kooperation

Treffen Sie uns
an Stand ***24A*** auf
der ***Dental Berlin***
vom 02.-03.10.26



BienAir Dental

ImplantConcept

Exzellentes Vermögens-management basiert auf den richtigen Diagnosen.

Anspruch verbindet.

So wie Sie das Wohl Ihrer Patientinnen und Patienten stets ganzheitlich betrachten, ist die umfassende Analyse Ihres Vermögens unser Metier. Wir begleiten Sie mit fachlicher Exzellenz und tiefem Verständnis für Ihre spezifischen Anforderungen, um Ihren finanziellen Erfolg langfristig und nachhaltig zu sichern.

Corina Golze, Tel. 030 897 98-914
corina.golze@weberbank.de

2026
PRIVATE BANKING
EWIGE BESTENLISTE (DE)
Platz 1
WEBERBANK
FUCHSRICHTER.DE/SIEGEL



Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank



Univ.-Prof.
Dr. Sebastian Paris



PD Dr. Guido Sterzenbach

Lernerfolgskontrolle

Im Hörsaal wird ein QR-Code zur digitalen Lernerfolgskontrolle eingeblendet. Für die direkte Bearbeitung im Hörsaal wird ein internetfähiges Smartphone oder Tablet mit QR-Code-Funktion empfohlen. Online-Teilnehmende erhalten den entsprechenden Link über den Zoom-Chat. Für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung müssen mindestens zwei Drittel der Fragen richtig beantwortet werden. Zustellung per Mail innerhalb von zwei Wochen.

November | Dezember

Dienstagabend-Fortbildung

- Wissenschaft und Praxis, hochwertig und praxisrelevant
- Hybrid-Veranstaltung in Präsenz und im Live-Stream
- Die Teilnahme ist kostenlos.

Dienstag, 3. November 2026
18:45 bis ca. 20:15 Uhr

Kariesmanagement in einer alternden Bevölkerung

Zur Zoom-Anmeldung:

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Sebastian Paris,
Direktor der Abteilung für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin, widmet sich den besonderen Anforderungen an den Zahnerhalt im höheren Lebensalter. Dank konsequenter Prävention und moderner zahnerhaltender Therapien behalten immer mehr Menschen ihre natürlichen Zähne bis ins hohe Alter. Dadurch rückt auch die Wurzelkaries stärker in den Fokus, begünstigt durch Gingivarezessionen mit freiliegenden Wurzeloberflächen, reduzierte Speichelfließrate und häufig eingeschränkte Mundhygienefähigkeit. Vorgestellt werden präventive, minimalinvasive und restaurative Strategien für den Umgang mit Wurzelkaries in der zahnärztlichen Praxis.

Charité

Dienstag, 8. Dezember 2026
18:45 bis ca. 20:15 Uhr

Kleben, aber richtig –
adhäsive Befestigung indirekter Restaurationen

Zur Zoom-Anmeldung:

PD Dr. med. dent. Guido Sterzenbach
ist Oberarzt, habilitiert für das Fachgebiet der zahnärztlichen Prothetik, Alterszahnmedizin und Funkwtionslehre und ärztlicher Leiter des Dentalzentrums Pankow. Er verbindet universitäre Wissenschaft mit umfangreicher praktischer Erfahrung als Praxisinhaber und Wissenschaftler an der Charité Universitätsmedizin Berlin.

Dentalzentrum Pankow

Teilnahme in Präsenz

Veranstaltungsort: CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Großer Hörsaal
Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin
moderiert von Dr. Ufuk Adali,
Vorstandsreferent Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung

Fachvortrag | Diskussion mit Fragen
aus dem Hörsaal und dem Zoom-Chat |
digitale Lernerfolgskontrolle

Für die Präsenzteilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Bitte finden Sie sich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn im Hörsaal ein. Die Plätze werden entsprechend der verfügbaren Raumkapazität vergeben.

Online-Teilnahme über Zoom

Für die Online-Teilnahme ist eine vorherige Registrierung über Zoom erforderlich. Nach der Registrierung erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangslink automatisch per E-Mail. Bitte überprüfen Sie gegebenenfalls auch Ihren Spam-Ordner und geben Sie den persönlichen Zugangslink nicht an andere Personen weiter. Die Vorträge werden ausschließlich live übertragen. Eine Aufzeichnung oder spätere Bereitstellung des Vortrags erfolgt nicht.

Fortbildungspunkte

Continuing Medical Education entsprechend den Leitsätzen der DGZMK: bis zu drei CME-Fortbildungspunkte, auch für die live übertragenen Vorträge in der digitalen Form.

Dr. Ufuk Adali, Vorstandsreferent Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

MODE FÜRS FENSTER.

Auf Plissees
15% Rabatt



Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52
Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90
Köpenick: Bahnhofstraße 14
Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86
Reinickendorf: Scharnweberstraße 6
Spandau: Klosterstraße 33/ Ecke Sedanstraße
Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9
Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße (Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)
Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/ Ecke Joachimstaler Straße
Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Kostenlose Beratung und Aufmaß bei Ihnen vor Ort:

✆ 030 324 99 82

JALOUCITY
www.jaloucity.de

AZUBI-INITIATIVE 2026

AZUBI



ZFA NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN

Auszubildende aus Vietnam und China

MIT VORGELAGERTEM SPRACHKURS MÖGLICH

Qualität
Abitur (in D anerkannt), B1-Deutschkenntnisse und hohe Motivation - unsere Kandidat:innen bringen alles mit, was Ihre Praxis benötigt.

Vielfalt
Bereichern Sie Ihr Team um neue Perspektiven und kulturelle Einblicke durch Internationale Auszubildende.

www.azubi-in-germany.de

Ihre deutsche Agentur aus Hamburg: Job-in-Germany GmbH

Hohenfelder Allee 41-43, 22087 Hamburg | 0172/1515315 | oliver.widmann@azubi-in-germany.de

Implantologie

Komplikationsmanagement



Univ.-Prof.
Dr. T. Weischer

privat

Komplikationen in der oralen Implantologie führen zu unzufriedenen Patienten und häufig zu juristischen Auseinandersetzungen. Zudem werden aufgrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung zunehmend Patienten mit komplexer allgemeinmedizinischer Anamnese die tägliche Praxis konsultieren. Für den Implantologen ist es deshalb enorm wichtig zu wissen, wie diese Patienten zu behandeln sind, wie Risiken frühzeitig erkannt, Komplikationen adäquat gelöst und komplikationsvorbeugend agiert werden kann.

Kenntnisse im Komplikationsmanagement bedeuten zwangsläufig eine Erhöhung der Behandlungssicherheit. Ziel des Kurses soll es sein, Tipps und Tricks in Theorie und Praxis zum Erkennen, Lösen und Vorbeugen von Komplikationen zu vermitteln.

Komplikationen in der oralen Implantologie

Seminar:	FOBI-Impl-Gesamt
Referent:	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Thomas Weischer
Kursstart:	Sa, 05.12.26, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	680 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*pfaff-berlin.de/presse/mbz*

November | Dezember

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut

Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.

Mundtrockenheit und Mundgeruch in der zahnärztlichen Praxis
Seminar: FOBI-Allg-Halitosis
Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi
Kurstermin: Mi, 11.11.26, 14:00–18:00 Uhr
Kursgebühr: 275 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Konfliktmanagement im Praxis-Team
Seminar: FOBI-Orga-Konflikt
Referentin: ZMV Brigitte Kühn
Kurstermin: Do, 12.11.26 16:00–19:00 Uhr
Kursgebühr: 165 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

15 Hebel zur Gewinnoptimierung für Ihre Praxis
Seminar: FOBI-Orga-Hebel
Referent: Dr. Marc Elstner
Kurstermin: Sa, 14.11.26, 09:00 – 15:00 Uhr
Kursgebühr: 295 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Suprakonstruktion
Seminar: FOBI-Abr-Supra
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 11.11.26, 14:00 –19:00 Uhr
Kursgebühr: 270 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Notfallkoffer Resilienz Stressprävention und Stressbewältigung
Seminar: FOBI-Orga-Resilienz
Referent: Dr. Marc Elstner
Kurstermin: Fr, 13.11.26, 13:00 –19:00 Uhr
Kursgebühr: 295 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

ChatGPT, Claude & Co. – sicher, datenschutzkonform und mit Effizienz nutzen
Seminar: FOBI-Orga-LLM
Referent: Dr. phil. Marc Elstner
Kurstermin: Mi, 09.12.26, 14:00 – 18:00 Uhr
Kursgebühr: 295 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

weltweit einzigartig: **Sitcom LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert



ab 04.12.
Jetzt Tickets sichern!

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt | BERLIN

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

RADIO 98.2 PARADISO

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Refresher 2026

Endodontie



OÄ PD Dr. F. Haupt



Prof. Dr. M. Hülsmann

privat

Die moderne Endodontie fordert das Praxisteam von der präzisen Diagnostik bis zum Komplikationsmanagement heraus. Ein zentrales Problem sind stressinduzierte Risse im Wurzeldentin (Dentinal Cracks), die sich unter Belastung zu Längsfrakturen ausweiten und zum Zahnverlust führen können. Als Ursachen stehen unter anderem bestimmte Nickel-Titan-Instrumente und zu hoher Kraftaufwand bei der lateralen Kompaktion im Verdacht.

PD Dr. F. Haupt beleuchtet den aktuellen Diskussionsstand, die Diagnostik und Therapie sowie Präventionsmöglichkeiten. Zudem widmet sie sich der endodontischen Arbeitslänge, deren optimale Bestimmung nach wie vor kontrovers ist. Hierbei werden verschiedene Definitionen, klinische Erfolgsquoten sowie moderne Techniken der Längenbestimmung mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen kritisch analysiert.

Ergänzend widmet sich Prof. Dr. M. Hülsmann häufigen Problemen während der Wurzelkanalbehandlung, die den Ablauf stören, den Therapieerfolg gefährden und das Patientenvertrauen belasten können.

Für drei typische Probleme werden Ursachen und Lösungen diskutiert. Dazu gehört die Fraktur von Instrumenten, welche die Desinfektion blockiert und meist eine große Herausforderung darstellt; hierzu werden Hilfsmittel und Erfolgsaussichten der Fragmententfernung vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt sind potenziell schwere Spülzwischenfälle, insbesondere die apikale Extrusion von Natriumhypochlorit, sowie deren Prävention und Management. Schließlich wird das klinische Management des vierten Wurzelkanals (mb2) in Oberkiefermolaren behandelt. Da dieser anatomisch in über 80 Prozent der Fälle vorliegt, aber schwer aufzufinden ist, werden Diagnostik, Darstellung und Präparation anhand klinischer Beispiele praxisnah aufgezeigt.

Refresher 2026: Endodontie

Seminar:	FOBI-Kons-Endo-R-2026
Referierende:	OÄ PD Dr. Franziska Haupt, Prof. Dr. Michael Hülsmann
Kurstermin:	Sa, 05.12.26, 09:00 –16:00 Uhr
Kursgebühr:	535 Euro
CME-Bewertung:	8 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	*pfaff-berlin.de/presse/mbz*



Microgen | AdobeStock

JÖRISSEN.EDV

Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

IST IHRE PRAXIS VORBEREITET FÜR 2026?

- Neue IT-Sicherheitsrichtlinie der KZBV – Pflicht ab 02. Januar 2026
- Über 20 neue Anforderungen – Handlungsbedarf in jeder Praxis
- Patch- & Update-Pflichten werden verschärft! – Sofort prüfen
- Schulungspflicht fürs gesamte Team – Sensibilisierung erforderlich
- Strengere Anforderungen an E-Mail-Sicherheit – Umsetzung verpflichtend

Hört sich nach viel an? Das war erst der Anfang.

Die oben genannten Punkte sind nur ein kleiner Teil der neuen KZBV-Vorgaben für 2026.
Viele Praxen stehen damit vor einer echten Belastung – technisch, organisatorisch und zeitlich.

Wir helfen Ihnen, alles korrekt und stressfrei umzusetzen.

Unzufrieden mit Ihrem IT-Dienstleister?

Spätestens mit den neuen Sicherheitsanforderungen ab 2026 brauchen Sie einen Partner, der weiß, worauf es ankommt.
Wir starten mit einer kostenlosen IT-IST-Aufnahme und zeigen Ihnen genau, wo Handlungsbedarf besteht.

Wir kümmern uns um Ihre IT, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:

Microsoft Partner · O2 Business · T BUSINESS PARTNER · lenovo Business Partner



BERLIN - Reinickendorf | **ORANIENBURG** - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10

Mehr Infos

DIN EN ISO 9001
REG.-NR. QI 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Allgemeinmedizin


Dr. Wolfgang Bender

Die intraligamentäre Anästhesie: Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior

Seminar FOBI-Allg-ILA 2601
Termin Fr., 27.11.26, 14:00 – 19:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 250,– €

Leitungs- oder Infiltrationsanästhesie war gestern, heute muss die Intraligamentäre Anästhesie zwingend als Alternative zu den herkömmlichen Anästhesiemethoden angeboten werden = Verpflichtung der Behandler, diese Methode auch anwenden zu können
Schmerzausschaltung vor zahnärztlichen Behandlungen ist seit Jahrzehnten Standard und wurde fast immer als Leitungs- o. Infiltrationsanästhesie durchgeführt. Die Komplikationsrate der Lokalanästhesie beträgt 4,5 %, unabhängig von Behandlungsfehlern, ein Risiko für Behandler und Patient.
Die minimalinvasive Intraligamentäre Anästhesie ist seit Jahren wissenschaftlich als gleichwertige Lokalanästhesieform von führenden Wissenschaftlern anerkannt und gilt als risikoärmste Anästhesieform.

Abrechnung


Annette Göpfert


FZP Claudia Gramenz

Auffrischung der Kenntnisse in Abrechnung und Verwaltung: Aufbau HKP III

Workshop zum Erstellen und Abrechnen von Heil- und Kostenplänen
Seminar FOBI-Abr-HKP3 2601
Termin Sa., 28.11.26, 09:00 – 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 340,– €

In diesem Seminar bauen wir auf das Grundwissen von HKP I und II auf. Schwerpunkt dieses Kurses sind Wiederherstellungen/Reparaturen.
„Das sind doch nur Reparaturen" denkt man, jedoch stellt uns die Vielfalt möglicher Versorgungen bei den Befundklassen 6 und 7 im Praxisalltag oft vor große Herausforderungen.
Hier hilft uns in unseren Programmen kein „Taschenrechner", „-Zauberstab" oder digitale Planungshilfe, hier müssen wir selbst ran.
Hat man dann den richtigen Festzuschuss zugeordnet gehen einem manchmal die eine oder andere BEMA/GOZ Position sprichwörtlich „durch die Lappen".
Wir helfen Ihnen richtig abzurechnen.

Zahnerhaltung


G. Benjamin

Workshop: Ästhetische Frontzahnrestaurationen

Seminar FOBI-Kons-Frontzahn 2601
Termin Sa., 28.11.26, 10:00 – 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 7+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 385,– €

Ästhetische Frontzahnrestaurationen präzise und ansprechend herzustellen, ist oft eine Herausforderung – besonders wenn verschiedene Techniken kombiniert werden müssen. In diesem Workshop zeige ich Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln und Techniken wie der Injection Molding Technique (IMT), dem Silikonschlüssel und der Mylar-Pull-Technik ästhetisch ansprechende Restaurationen im Frontzahnbereich realisieren können.
Der Workshop besteht aus einem theoretischen Teil, in dem die Techniken detailliert erklärt werden, und einem praktischen Abschnitt. Im praktischen Teil wenden wir das Gelernte direkt an einem standardisierten Modell an, sodass jeder Teilnehmer die Techniken ausprobieren und sicher anwenden kann.

Prophylaxe


DH S. Klein

Parodontitistherapie – Ein zweitägiger Intensivkurs für ambitionierte ZMP mit Interesse Dentalhygieniker*in (DH) zu werden

Seminar FOBI-PX-PAR 2602
Termine Fr., 04.12.26, 13:00 – 19:00 Uhr und
Sa., 05.12.26, 09:00 – 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe ZMP
Kursgebühr 520,– €

Als Prophylaxe-Profi sind Sie bereits ein fester Bestandteil Ihrer Praxis. Doch bei der Betreuung von Parodontitispatienten stoßen Sie immer wieder auf Herausforderungen?
Dann ist dieser Intensivkurs genau das Richtige für Sie!
Stellen Sie sich vor, die Patienten bemerken spürbare Verbesserungen in ihrer Gesundheit, die auch langfristig anhalten – und das dank Ihrer optimierten Behandlungsqualität. Und stellen Sie sich vor, Sie erhalten genau den Input, den Sie suchen, und haben die Möglichkeit, sich endlich wieder intensiv mit Kolleg*innen fachlich auszutauschen.

Großer Berliner Zahntrauma-Tag

Sa 20.02.27, 09:00 Uhr – 17:00 Uhr, Kursgebühr: 649 Euro
Sana Hotel Berlin, Nürnberger Str. 33/34, 10777 Berlin

Behandlung vom Zahnunfällen: Step-by-step für die Erstversorgung und bei auftretenden Komplikationen

Auch 2027 können Sie sich beim BTT4 auf exzellente Referenten und interessante Vorträge rund um das Thema Zahntrauma freuen. Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. Die Teilnehmer erwartet eine themenassoziierte und abwechslungsreiche Dentalausstellung.

09:00 Uhr: ERÖFFNUNG (Univ.-Prof. Dr. Filippi)

09:15 Uhr: Sportzahnmedizin - ein neues Fachgebiet in der Zahnmedizin (Univ.-Prof. Dr. Filippi)

09:30 Uhr: Korrekte Anfertigung eines Zahnschutzes Step-by-step (Univ.-Prof. Dr. Filippi)

09:45 Uhr: Das ängstliche Kind: Step-by-step zur Therapie (Dr. Daniel Klein)

10:00 Uhr: Diagnostik nach Trauma Step-by-step (Dr. Daniel Klein)

10:15 Uhr: Lokalanästhesie mit STA Step-by-step (Dr. Geibel)

10:30 Uhr: DISKUSSION

11:00 Uhr: KAFFEEPAUSE

11:30 Uhr: Behandlung einer Intrusion Step-by-step (PD Dr. Krug)

11:45 Uhr: Behandlung einer Avulsion Step-by-step (Univ.-Prof. Dr. Filippi)

12:00 Uhr: Versorgung von Kronen-Wurzel-Frakturen Step-by-step (PD Dr. Krug)

12:15 Uhr: Wurzelresorptionen nach Trauma Step-by-step (Univ.-Prof. Dr. Filippi)

12:30 Uhr: DISKUSSION

12:45 Uhr: MITTAGSPAUSE

13:45 Uhr: Partielle Pulpotomie Step-by-step (OA Dr. Leontiev)

14:00 Uhr: Reattachment von Zahnfragmenten Step-by-step (Dr. Geibel)

14:15 Uhr: Zugangskavität: Wann und wie trepanieren Step-by-step (OA Dr. Leontiev)

14:30 Uhr: Wurzelkanal-Desinfektion bei offenem Apex Step-by-step (Dr. Bengs)

14:45 Uhr: DISKUSSION

15:00 Uhr: KAFFEEPAUSE

15:30 Uhr: Füllung des Wurzelkanals bei offenem Apex Step-by-step (Dr. Bengs)

15:45 Uhr: Schienung & Schienenentfernung Step-by-step (Dr. Klein)

16:00 Uhr: Aufhellen von Unfallzähnen: Bleaching Step-by-step (Dr. Geibel)

16:15 Uhr: DISKUSSION

17:00 Uhr: ENDE

Die Referenten


Dr. B. Bengs


Univ.-Prof. Dr. A. Filippi


Dr. A. Geibel


Dr. D. Klein


PD Dr. R. Krug


OA Dr. W. Leontiev

Zur Anmeldung

Erste Leitlinie

Intraoralscan

Mit der S2k-Leitlinie „Intraoralscan in der Zahnmedizin“ liegt erstmals eine breit konsentierte, fachübergreifende Orientierungshilfe zur Anwendung intraoraler Scansysteme vor. Unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wurde die Leitlinie gemeinsam mit 41 weiteren Fachgesellschaften und Institutionen erarbeitet. Sie bildet den aktuellen Wissensstand zu technischen Grundlagen, Anwendungsgebieten sowie Rahmenbedingungen intraoraler Scansysteme ab.
Der Intraoralscan stellt heute in vielen Anwendungsgebieten eine vergleichbare, teils vorteilhafte Alternative zur konventionellen Abformung dar. Darüber hinaus bieten Intraoralscanner einen Mehrwert durch die Objektivierbarkeit von Befunden, die Erfassung der statischen Okklusion oder die Unterstützung in Kariesdiagnostik und Monitoring.
Die Leitlinien-Autoren plädieren dafür, nicht zu vergleichen, welches Abformmaterial durch das digitale System ersetzt werden kann, sondern welcher Mehrwert durch die Anwendung dieser Systeme zum größtmöglichen Nutzen des Patienten geschaffen werden kann.
Nicht alle Scansysteme weisen ein gleichwertiges Leistungsspektrum und damit die gleiche Genauigkeit auf. Generell gilt für Scans, dass mit größerer Scanoberfläche und -distanz Ungenauigkeiten wahrscheinlicher werden. Die Qualität eines Scans kann durch den Behandler positiv beeinflusst werden, wie beispielsweise durch das trockene Arbeitsumfeld, Vermeidung von Streulicht, ausreichende Mundöffnung, adäquate Sichtbarkeit relevanter Strukturen, Schaffung von Scanbarkeit
Eine konkrete Empfehlung: Areale, die man nicht so gut erfasst hat und nochmal scannen möchte, zuerst ausschneiden und dann nochmals mit einem flüssigen Scan überscannen, anstatt Areale sehr oft hintereinander zu scannen.

DGZMK

Zur Leitline:

Weltweiter Rückgang

Vertrauen in die Wissenschaft

Der Wellcome Global Monitor ist die weltweit größte Studie darüber, wie Menschen über Wissenschaft und Gesundheit denken und fühlen. Die Ausgabe 2026 basiert auf Umfragen unter mehr als 140.000 Menschen in 140 Ländern und ist damit ein global vergleichbarer Datensatz.
Das Vertrauen in die Wissenschaft ist weltweit zurückgegangen. Studien aus den Jahren 2018 und 2020 haben gezeigt, wie das Vertrauen während der Pandemie zunahm, als die Wissenschaft im Leben der Menschen sichtbarer war. Aber dieser Anstieg hat sich nicht gehalten. Heute liegt das Vertrauen in die Wissenschaft weltweit unter dem Niveau von 2018.
Im Jahr 2025 gaben 72 % der Menschen an, dass sie der Wissenschaft „einiges“ oder „sehr“ Vertrauen schenkten. Der Anteil der Menschen mit wenig oder keinem Vertrauen in die Wissenschaft ist gestiegen. 19 % gaben 2025 an, der Wissenschaft „kaum“ oder „überhaupt nicht“ zu vertrauen.
Wissenschaftler gehören weiterhin zu den vertrauenswürdigsten Gruppen der Gesellschaft, aber ihre Position ist am wenigsten stabil. Der Anteil der Menschen, die Wissenschaftlern „sehr“ vertrauen, stieg auf 43 % im Jahr 2020, bevor er 2025 auf 32 % sank.
Menschen mit weniger Vertrauen in nationale Institutionen, geringerem Vertrauen in die Regierung und einer höheren Wahrnehmung von Korruption waren weniger geneigt, der Wissenschaft zu vertrauen. Auch Länder mit größerer wirtschaftlicher Ungleichheit haben tendenziell weniger Vertrauen in die Wissenschaft.
Weltweit vertrauen 26 % der Menschen der Wissenschaft „sehr“. Unter Menschen, die großes Vertrauen in die Krankenhäuser und das Gesundheitssystem ihres Landes haben, steigt dieser Anteil auf 43 %.

wellcome.org

IN-ECHT-FLIX

GRAU GENUG DA DRAUSSEN.

DA HILFT NUR LACHEN!



weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE

JETZT TICKETS KOOFEN!

Bild KI-generiert

prime time theater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

RADIO 98.2 PARADISO

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Schlafentzug

Übermüdung im Speichel messbar

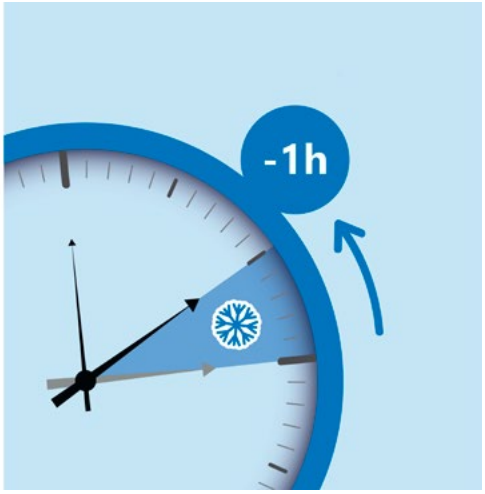
Ein Forschungsteam der Universität Zürich hat erstmals Biomarker für starke Übermüdung im Speichel identifiziert. Bereits mit einer einzigen Speichelprobe lässt sich akuter Schlafentzug nachweisen. Die Methode könnte künftig dazu beitragen, die Sicherheit in sicherheitskritischen Berufen und im Straßenverkehr zu erhöhen.

Guter Schlaf ist für die körperliche und geistige Gesundheit unerlässlich. Dennoch sind Schlafprobleme weit verbreitet: So gab etwa ein Drittel der Bevölkerung an, unter Schlafstörungen zu leiden. Besonders stark betroffen sind Frauen sowie junge Menschen im Alter von 15 bis 39 Jahren.

Meilenstein für die forensische Forschung

Obwohl Müdigkeit weit verbreitet ist, ließ sie sich bislang nicht direkt und objektiv in Körperflüssigkeiten messen. Ein Forschungsteam der Universität Zürich hat deshalb untersucht, ob sich Schlafmangel anhand von Stoffwechselveränderungen im Speichel nachweisen lässt. Die Studie liefert die ersten direkten Biomarker für Schlafmangel im Speichel unter alltagsnahen Bedingungen und markiert damit einen Meilenstein für die forensische Forschung.





Für die Studie untersuchten die Forschenden 20 gesunde junge Männer, die normalerweise sieben bis neun Stunden pro Nacht schlafen. Die Teilnehmer durchliefen in zufälliger Reihenfolge drei Szenarien: eine Nacht ohne Schlaf, vier Nächte mit jeweils zwei Stunden weniger Schlaf als üblich sowie eine Kontrollbedingung mit rund acht Stunden Schlaf. Anschließend analysierte das Team die Speichelproben mit hochauflösender Massenspektrometrie und suchte mithilfe von Verfahren des maschinellen Lernens nach molekularen Mustern, die auf akuten Schlafentzug hinweisen.

Zehn Biomarker für Übermüdung

„Wir haben festgestellt, dass starke Übermüdung rund zehn Prozent aller Biomoleküle im Speichel beeinflusst. Die Herausforderung bestand darin, aus zehntausenden Molekülen genau diejenigen herauszufiltern, die Übermüdung zuverlässig anzeigen. Mit Hilfe modernster Technologie ist es uns gelungen, zehn Biomarker zu identifizieren, die genau diese Aufgabe erfüllen“, sagt Michael Scholz. Im Rahmen seiner Doktorarbeit hat er sich intensiv mit der Frage beschäftigt, wie sich Müdigkeit im Körper messbar machen lässt.

Auf dem Weg zum Schnelltest

Das Projekt tritt nun in die nächste Phase ein. In einer groß angelegten internationalen Feldstudie wird das patentierte Biomarker-Set unter realitätsnahen Bedingungen validiert. Dabei untersuchen die Forschenden, ob die Methode auch in unterschiedlichen Alltagssituationen zuverlässig Schlafmangel erkennt – etwa bei Schichtarbeit oder unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Faktoren.

Langfristig kann daraus ein Schnelltest entstehen, der direkt vor Ort einsetzbar ist, um Übermüdung objektiv nachzuweisen. „Ein solcher Test könnte die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen und auch in Bereichen der Arbeitswelt zum Einsatz kommen, in denen Aufmerksamkeit und Konzentration entscheidend sind“, so Scholz.

Universität Zürich

krissikunterbunt | AdobeStock

Organspende
Ja oder nein?



Die Entscheidung zählt.
organspende-info.de

Bundesministerium für Gesundheit

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

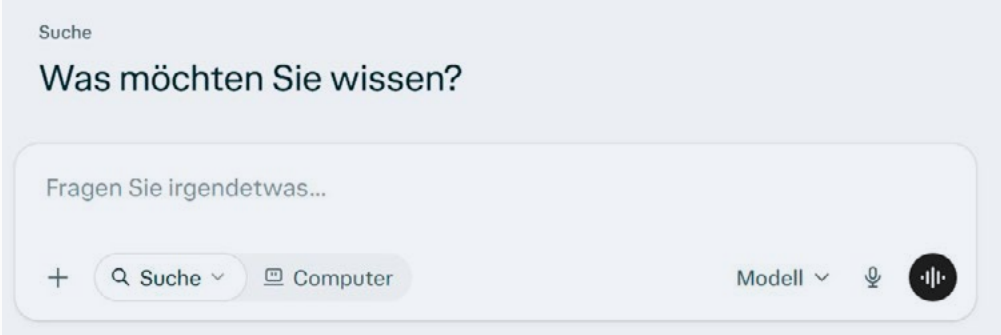
FAW | FACHVERBAND AUSSENWERBUNG E.V.

Infotelefon Organspende
0800 - 90 40 400

ORGAN SPENDE
Die Entscheidung zählt!

KI-Verordnung

Kennzeichnungspflicht für KI-Inhalte



KI Screenshot

Seit August 2026 gelten europaweit neue Transparenzvorschriften, nach denen Nutzerinnen und Nutzer informiert werden müssen, wenn Inhalte von Künstlicher Intelligenz (KI) erzeugt oder verändert wurden.

Da KI immer leistungsfähiger und zunehmend in den Alltag integriert wird, trägt die KI-Verordnung der Europäischen Union (EU AI Act) dazu bei, dass KI sicher entwickelt, eingesetzt und genutzt wird. Darüber hinaus soll sie das Vertrauen in die Technologie stärkt.

Ton-, Bild- und Videoinhalte → z. B. in Terminvergabesystemen

Wenn Sie Bild-, Ton- oder Videoinhalte im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit nutzen, die wirklichen Personen, Gegenständen, Orten, Einrichtungen oder Ereignissen ähneln und einer Person fälschlicherweise als echt oder wahrheitsgemäß erscheinen würden, sind Sie dazu verpflichtet, diese Inhalte klar und eindeutig als KI-generiert zu kennzeichnen.
Solche Inhalte gelten als „Deepfakes" im Sinne der KI-Verordnung. Betroffen sind demnach Inhalte, die für Ihre Nutzer real erscheinen. Bei der Beurteilung, ob es sich um einen Deepfake handelt, ist maßgeblich, ob ein durchschnittlicher Betrachter von der Echtheit des Inhalts ausgehen würde. Bereits geringfügige Veränderungen eines Inhalts können somit einen Deepfake begründen.

Textinhalte → z. B. in Patienteninformationen

Auch Textinhalte können kennzeichnungspflichtig sein. Die Kennzeichnungspflicht entfällt bei KI-generierten Texten, wenn der Text vor Veröffentlichung einer menschlichen Kontrolle unterzogen wurde und redaktionell von einer natürlichen oder juristischen Person verantwortet wird. Für gewöhnlich fallen Werbetexte wohl nicht unter die Kennzeichnungspflicht, da ihnen die erforderliche Öffentlichkeitsrelevanz in aller Regel fehlen wird.

KI-Chatbot und KI-Avatar → z. B. in Praxis-Websites

Wenn Sie auf Ihrer Website einen KI-Chatbot oder einen KI-Avatar anbieten, müssen Sie auch hier den Einsatz von KI kennzeichnen, wenn Sie den KI-Chatbot oder den KI-Avatar in eigener Verantwortung verwenden. Davon ist auszugehen, wenn Sie ein KI-System oder KI-Modell für sich haben entwickeln lassen und es unter Ihrem Namen oder z. B. dem Namen Ihrer Praxis in Betrieb nehmen. So sind Sie bereits dann Anbieter, wenn Sie von einem Unternehmen einen KI-Chatbot erwerben, diesem einen eigenen Namen geben und ihn in Ihre Website integrieren. In diesem Fall wäre eine Kennzeichnung, dass man mit einer KI kommuniziert, erforderlich.

Rechtsfolgen → bei Zuwiderhandlungen

Bei fehlender oder unzureichender Kennzeichnung drohen empfindliche Strafen. Nach KI-Verordnung drohen Geldbußen von bis zu 15 Millionen Euro oder bei Unternehmen drei Prozent des Jahresumsatzes, falls dieser Betrag höher ist. Sanktioniert werden können sowohl eine fehlende als auch eine unzureichende Kennzeichnung.

Europäische Kommission | ZÄK Berlin

Die KI-Verordnung online:
ai-act-law.eu/de/

UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

ELLA LIEBT DICH!

Dein neues Radio
für Jazz, Soul und Blues



Ella RADIO

DAHZ-Hygieneleitfaden | Teil 1

Präzisierungen bei der Aufbereitung

Der Hygieneleitfaden des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) liegt 37 Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage inzwischen in seiner 17. Ausgabe vor. Seit dem Frühjahr 2026 ist die aktualisierte Fassung digital verfügbar. Die grundlegenden Anforderungen an die Praxishygiene bleiben bestehen. Neu sind jedoch einige Präzisierungen, insbesondere bei der manuellen Aufbereitung, der Risikobewertung von Medizinprodukten und dem Einsatz von Schutzhüllen.

Besonders umfassend wurden die Kapitel 7 „Aufbereitung von Medizinprodukten" und 10 „Wasserführende Systeme" überarbeitet. Die Aktualisierung von Kapitel 7 erfolgte gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Zahnmedizin der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH). In Kapitel 10 wurden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt, die im Sommer 2026 in Form der aktualisierten Leitlinie „Dentaleinheiten, hygienische Anforderungen an das Wasser" der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) veröffentlicht wurden.

In Teil 2 im MBZ 12/26 wird das Thema Wasser in Dentaleinheiten behandelt.



Aurora Aesthetics KI | Adobe Stock

Im Folgenden die wichtigsten Änderungen zur Instrumentenaufbereitung

Maschinelle Verfahren haben Vorrang

Eine wesentliche Präzisierung betrifft die manuelle Reinigung und Desinfektion. Auf Seite 19 wird ausdrücklich festgehalten, dass maschinellen Aufbereitungsverfahren grundsätzlich der Vorzug zu geben ist. Ist eine maschinelle Aufbereitung gemäß den Herstellerangaben des Medizinprodukts nicht zulässig, müssen manuelle Aufbereitungsverfahren reproduzierbar und auf Grundlage dokumentierter Standardarbeitsanweisungen durchgeführt werden. Entscheidend ist somit nicht nur die korrekte Durchführung des einzelnen Aufbereitungsschrittes, sondern auch dessen Standardisierung und Nachvollziehbarkeit.

Der Leitfaden stellt außerdem klar, dass sowohl die Wirksamkeit der Reinigung als auch die der Desinfektion nachweisbar sein müssen. Für den Nachweis einer ausreichenden Reinigungsleistung steht beispielsweise die Restproteinbestimmung zur Verfügung. Hinsichtlich der korrekten Desinfektionsleistung kann auf die Listung des eingesetzten Präparates durch den Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) verwiesen werden.

Die Anwendung entscheidet über die Risikoklasse

Auch bei der Risikobewertung von Medizinprodukten gibt es wichtige Ergänzungen. Auf Seite 21 wurden weitere Beispiele für unterschiedliche Behandlungssituationen aufgenommen. Sie machen deutlich, dass für die Einstufung eines Medizinprodukts nicht allein dessen Beschaffenheit maßgeblich ist.

Entscheidend ist vielmehr, wie das Produkt angewendet wird: Es muss sowohl die vorausgegangene als auch die künftig vorgesehene Nutzungsweise berücksichtigt werden. Eine veränderte Anwendung kann somit Auswirkungen auf die Risikoeinstufung und damit auf das erforderliche Aufbereitungsverfahren haben.

Schutzhüllen erleichtern die Aufbereitung, ändern aber nicht die Risikoklasse

Neu aufgenommen, beziehungsweise deutlich erweitert, wurden die Hinweise zur Risikobewertung von Medizinprodukten, die bestimmungsgemäß mit Einweg-Schutzhüllen verwendet werden. Dazu gehören beispielsweise Röntgensensoren, Speicherfolien, Intraoralkameras und Polymerisationslampen.

Eine vom Hersteller empfohlene Schutzhülle kann die Kontamination des Medizinprodukts deutlich reduzieren und dadurch die anschließende Aufbereitung erleichtern. Sie stellt jedoch keine automatische Grundlage für eine Herabstufung der Risikoklassifizierung dar. Die ursprüngliche Risikobewertung des Medizinprodukts bleibt bestehen.

Für semikritisch-A-Produkte, die bestimmungsgemäß mit einer Schutzhülle eingesetzt werden, enthält der aktualisierte Leitfaden allerdings eine praktische Erleichterung: Die Aufbereitung muss in diesen Fällen nicht zwingend in einem separaten Aufbereitungsraum erfolgen.

Vergleichsfassung macht Änderungen sichtbar

Für die praktische Arbeit besonders hilfreich ist die auf der DAHZ-Homepage verfügbare Vergleichsfassung des Hygieneleitfadens. Sie ermöglicht einen schnellen Überblick über die Änderungen gegenüber der vorherigen Ausgabe: Sämtliche überarbeitete Textpassagen sind rot hervorgehoben. Auf diese Weise lässt sich gezielt nachvollziehen, welche Anforderungen neu formuliert oder ergänzt wurden und welche Aspekte für die eigene Praxis relevant sind.

ZÄ Carola Auksutat
Referat Praxisführung

Link zur Vergleichsfassung:



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Einladung

ZÄK-Delegiertenversammlung

Die 4. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin in der 17. Amtsperiode findet statt

am Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr s. t.,
im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.

Die Sitzung ist nach § 11 der Hauptsatzung der Zahnärztekammer Berlin für Kammermitglieder öffentlich.

Zahnärztekammer Berlin, Der Vorstand

Zahnärztliche Weiterbildung

Neue Fachkollegen

Nach erfolgreich abgeschlossenen kollegialen Fachgesprächen und Prüfungen mit den fachspezifischen Prüfungsausschüssen der Zahnärztekammer Berlin hat anlässlich der Sitzungen im Juli 2026 der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin folgende Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen sowie fachspezifische Weiterbildungsbefugnisse / Zulassungen von Weiterbildungsstätten ausgesprochen:

Fachzahnärztin / Fachzahnärzte für Oralchirurgie

Dr. med. dent. Tobias Bölk
ZA Manuel Dietrich
ZÄ Maria Fintzou
ZA Lars Mönnikes
ZA Maximilian Wellnhofer

Dr. Ufuk Adali, Vorstandsreferent
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Befugnisse und Zulassungen

Ergänzende Bekanntmachungen gem. §§ 11 und 12 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin

Fachgebiet Oralchirurgie | Neuanträge

Persönliche Befugnis zur Weiterbildung / Zulassung Weiterbildungsstätte

Dr. Dr. Sonja Grajewski,
Praxis Oranienburger Straße 86, 13437 Berlin

Dr. med. dent. Theodor Thiele,
Praxis Garbátyplatz 1, 13187 Berlin
Die v. g. Befugnisse / Zulassungen der Praxen als Weiterbildungsstätten sind mit Wirkung vom 9. September 2026 ausgesprochen.

Zulassung Weiterbildungsstätte

Praxis Dr. med. Carolin Marie Ovasapian,
Kurfürstendamm 46, 10707 Berlin.
Die v. g. Zulassung der Praxis als Weiterbildungsstätte ist mit Wirkung vom 9. September 2026 ausgesprochen.

Erloschen

Persönliche Befugnis zur Weiterbildung / Zulassung Weiterbildungsstätte

ZA Stephan Jagella
Die v. g. Befugnis ist mit Wirkung vom 17. Juni 2026 erloschen.

Dr. Lutz Vettin,
Praxis Bayreuther Straße 35, 10789 Berlin
Die v. g. Befugnis / Zulassung der Praxis als Weiterbildungsstätte ist mit Wirkung vom 30. Juni 2026 erloschen.

Unsere große Weihnachtsaktion

Mit dem Code
LACHENSCHENKEN
jibt's bis zum 30.11.2026
10 % Rabatt
uff alle JUTscheine





















Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

prime time theater

primetimetheater.de/gutschein

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt | BERLIN

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

RADIO 98.2 PARADISO

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

Dentists for Africa

Zahnmedizinische Versorgung in Kenia

Noch bevor Dr. Antje Lindhammer den ersten Handschuh angezogen hat, sitzen bereits die ersten Patientinnen und Patienten vor der Zahnstation des Krankenhauses in Nyabondo im Westen Kenias. Viele sind stundenlang zu Fuß unterwegs gewesen. Einige leiden seit Wochen unter starken Zahnschmerzen, andere hoffen auf Hilfe für Entzündungen oder Verletzungen. Für viele ist dieser Termin die einzige Chance auf eine zahnmedizinische Behandlung.

Berliner Zahnarztfamilie gemeinsam engagiert

Gemeinsam mit ihrer Tochter Dr. Flora Lindhammer, mit der sie eine Zahnarztpraxis in Prenzlauer Berg führt, engagierte sich Dr. Antje Lindhammer im Mai ehrenamtlich für Dentists for Africa (DfA). Begleitet wurden die beiden Zahnärztinnen von Thomas Lindhammer, der als Ingenieur die technische Betreuung der Zahnstation unterstützte. Gemeinsam erlebte die Berliner Familie, wie wichtig funktionierende Strukturen, Teamarbeit und Improvisationsvermögen für die zahnmedizinische Versorgung in einer Region sind, in der es nur sehr wenige Zahnärztinnen und Zahnärzte gibt.

Wenn Zahnschmerzen zum Notfall werden

In Kenia kommt auf rund 42.000 Einwohnerinnen und Einwohner durchschnittlich eine Zahnärztin oder ein Zahnarzt; die meisten arbeiten in den großen Städten. Für die Menschen in ländlichen Regionen wie Nyabondo bedeutet das oft lange Wege und hohe Kosten. Viele suchen erst dann Hilfe, wenn die Schmerzen unerträglich geworden sind. „Am ersten Morgen saßen die ersten Patienten schon da, bevor wir überhaupt richtig startklar waren“, erinnert sich Antje Lindhammer.

Der Behandlungsalltag ist deshalb von weit fortgeschrittener Karies, schweren Entzündungen und nicht mehr erhaltungsfähigen Zähnen geprägt. Extraktionen stehen häufig im Mittelpunkt. Gleich zu Beginn des Einsatzes wurden zwei Patienten mit Kieferfrakturen vorgestellt. Unter den vorhandenen Bedingungen stabilisierte das Team die Brüche mithilfe von Drahtligaturen und stellte so die Okklusion wieder her. Die anschließenden Kontrollen bestätigten einen stabilen Heilungsverlauf. „Statt sich von den begrenzten Möglichkeiten entmutigen zu lassen, wird mit den vorhandenen Mitteln das Bestmögliche für die Patienten erreicht“, sagt Flora Lindhammer.

Gemeinsam mit kenianischen Kolleginnen und Kollegen

Die Zahnstation in Nyabondo wurde von Dentists for Africa aufgebaut und verfügt über zwei Behandlungsstühle. Herzstück der Versorgung sind jedoch die kenianischen Community Oral Health Officers (COHOs), die die Patientinnen und Patienten dauerhaft betreuen und gemeinsam mit den ehrenamtlichen Einsatzleistenden arbeiten. Für die Berliner Zahnärztinnen war der fachliche Austausch ein wichtiger Teil ihres Aufenthalts. „Wir konnten viel von den engagierten COHOs lernen. Sie kennen die Menschen, die Region und die besonderen Herausforderungen des Versorgungsalltags genau“, so ihr gemeinsames Fazit.

Diese enge Zusammenarbeit trägt wesentlich dazu bei, dass die Versorgung auch zwischen den internationalen Einsätzen kontinuierlich fortgeführt werden kann.

Mobile Einsätze bringen Zahnmedizin in entlegene Regionen

Ein besonderer Schwerpunkt des Einsatzes waren mobile Behandlungstage in abgelegenen Dörfern. Dort entstehen für kurze Zeit provisorische Behandlungsplätze, an denen Menschen versorgt werden, die sonst keinen Zugang zu zahnmedizinischer Betreuung hätten. Auch hier bestimmten meist weit fortgeschrittene Erkrankungen den Behandlungsalltag. Parallel zur Akutversorgung spielte die Prävention eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit den COHOs erklärte das Team Kindern und Erwachsenen die Grundlagen der Mundhygiene und verteilte Zahnbürsten und Zahnpasta. „Viele Menschen hatten zuvor noch nie eine Zahnbürste in den Händen“, berichtet Flora Lindhammer.

Insgesamt nahm das Team an vier mobilen Einsätzen teil und lernte dabei sehr unterschiedliche Lebens- und Versorgungsrealitäten kennen.

Prävention beginnt in der Schule

Nachhaltige Verbesserung gelingt nur, wenn Kinder früh für Mundgesundheit sensibilisiert werden. Deshalb gehören Schulbesuche seit vielen Jahren zum Konzept von Dentists for Africa. Während eines Präventionstages untersuchte das Team rund 500 Schülerinnen und Schüler. Neben der Untersuchung standen praktische Zahnputzübungen und Gespräche über zahngesunde Ernährung im Mittelpunkt. Für viele Kinder war die ausgegebene Zahnbürste die erste eigene ihres Lebens. Die hohe Beteiligung zeigte zugleich, wie groß der Bedarf an präventiven Angeboten ist.

Mehr als Zahnmedizin

Während die beiden Zahnärztinnen Patientinnen und Patienten behandelten, unterstützte Thomas Lindhammer als Ingenieur die technische Wartung der Dental Unit. Gerade in Regionen mit begrenzter Infrastruktur entscheidet eine funktionierende technische Ausstattung häufig darüber, ob Behandlungen überhaupt durchgeführt werden können. Der Einsatz machte deutlich, dass erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit von unterschiedlichen Kompetenzen lebt – medizinischen ebenso wie technischen.

Begegnungen, Solidarität, Hilfe

Für die Berliner Familie war der Einsatz weit mehr als ein ehrenamtliches Engagement. Besonders beeindruckt hat sie die enge Zusammenarbeit mit den kenianischen Kolleginnen und Kollegen sowie die große Dankbarkeit der Patientinnen und Patienten. „Die Zeit in Nyabondo hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll zwischenmenschliche Begegnungen, Solidarität und gelebte Hilfe sind – und wie viel man selbst dabei zurückbekommt."

Als die Familie nach ihrem Einsatz nach Berlin zurückkehrte, warteten in Nyabondo bereits die nächsten Patientinnen und Patienten auf Behandlung. Nachhaltige Hilfe entsteht nicht durch einzelne Einsätze, sondern durch langfristige Partnerschaften mit den Menschen vor Ort.

DfA

DfA

Dentists for Africa

Der eingetragene Verein engagiert sich seit 1999 für eine nachhaltige Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung in Kenia. Gemeinsam mit Partnern vor Ort wurden bislang 14 Zahnstationen aufgebaut. Neben der Behandlung von Patientinnen und Patienten gehören mobile Einsätze in ländlichen Regionen sowie Präventionsprogramme an Schulen zum zahnmedizinischen Engagement.

Helfen Sie mit!

Zahnmedizin kann Leben verändern – helfen Sie mit. Ob durch Altgoldspenden aus Ihrer Praxis oder einen eigenen ehrenamtlichen Einsatz: Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie zahnmedizinische Versorgung dort, wo sie sonst kaum erreichbar ist. Werden Sie Teil von Dentists for Africa und gestalten Sie nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe mit.

Jahrestreffen Dentists for Africa

Menschen verbinden. Zukunft gestalten.
13. bis 15. November 2026 im
Normannenhaus, Forstweg 12, 07745 Jena
Herzliche Einladung an alle Interessierten

Weitere Infos: ***dentists-for-africa.org***



Neues Zuhause für Kinder

Sturzflut in Nepal



Shankar | AdobeStock

Am 26. August 2026 hat eine schwere Sturzflut das Tal des Bhote Koshi in Nepal verwüstet. Es sind fast 1.500 Todesopfer registriert, mehr als 6.000 Menschen werden vermisst. Acht Wochen nach dem Unglück kann sich jeder vorstellen, wohin diese Zahlen noch steigen werden – und wie viele Kinder und Jugendliche betroffen sind. Nach der Flutkatastrophe brauchen dort Kinder, die ihre Familien verloren haben, ein Zuhause.

1.233 Kinder aller Altersgruppen (Nationaler Kinderrechtsrat) befinden sich in Auffanglagern, wo versucht wird, Identitäten und Daten zu erfassen, nach Familienangehörigen zu suchen oder ihnen langfristige Rehabilitation und Betreuung zu vermitteln. Bei 102 von ihnen steht bereits fest, dass sie weder Eltern noch Angehörige haben. Es dürften noch etliche hinzukommen.

Für einige der Kinder kann ein Platz vermittelt werden, an dem sie die nächsten Jahre gut aufgehoben wären. Mit behördlicher Genehmigung bereitet das Internat der gemeinnützigen Surya Shikshya Sadan Foundation in Godawari die Aufnahme von Kindern aus dem Flutgebiet für drei Jahre vor.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, medizinische und psychologische Betreuung und Schule sind mit rund 105 Euro im Monat kalkuliert. An dieser Stelle wird dringend finanzielle Hilfe benötigt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dr. Joachim Hoffmann,
Zahnarzt aus Jena

Spendenkonto
GLS Zukunftsstiftung Entwicklung
IBAN DE05 4306 0967 0012 3300 10
Verwendungszweck für die Kinder aus dem Flutgebiet: SF Ekarka Nepal Sturzflut

LANDES GESUNDHEITS KONFERENZ

LGK

Zusammen. Kompetent. Gesund.

Auf dem Weg zu einer Strategie für Berlin

Donnerstag, 5. November 2026, 9.00 bis 13.30 Uhr
im frizzforum, Friedrichstraße 23,10969 Berlin

Die 23. Öffentliche Landesgesundheitskonferenz Berlin führt das Schwerpunktthema Gesundheitskompetenz fort, um so einen Beitrag zur geplanten Landesstrategie zur Stärkung der Gesundheitskompetenz zu leisten.

Herzliche Einladung zu einem inspirierenden Tag. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

WeihnachtsZauber
GENDARMENMARKT

23. NOVEMBER
bis
31. DEZEMBER
2026



Der Hauptstadt-Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt

www.weihnachtsmarkt-berlin.de

weihnachtszauberberlin

EXCELLENT EUROPEAN CHRISTMAS MARKET

Seniorenausflug

Zu Besuch bei Kurfürstin Louise Henriette von Oranien



Was hat ein leeres Kapernglas mit der Seniorenfahrt der Kammer zu tun? Diese Frage begleitete uns am 23. September nach Oranienburg. 33 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Ruhestand waren unserer Einladung gefolgt und hatten auf persönlichen Wunsch der Kurfürstin ein solches Glas im Gepäck. Doch wofür es gebraucht werden sollte, blieb zunächst ein gut gehütetes Geheimnis.

Nachdem sich alle bei unserem Nachwuchsmitarbeiter Jonathan angemeldet hatten, empfing uns die „Kurfürstin Louise Henriette“ höchstpersönlich und führte uns zwei Stunden lang mit Witz und Charme durch die Geschichte und Botanik des Schlossparks. Dabei blieb es keineswegs beim Zuhören: Mithilfe kleiner Kostümierungen schlüpften einige aus unserer Runde selbst in eine Rolle. Ob Kutscher, Jungfrau, Kurfürst oder hakenschlagender Hase – die ungewohnten Auftritte sorgten für reichlich Gelächter. Auch im Kräutergarten war Mitmachen gefragt. Wir ernteten Mohrrüben und Kräuter, bevor wir uns im Pavillon versammelten. Dort gab es allerlei zu probieren, und endlich wurde das Geheimnis der mitgebrachten Gläser gelüftet: Wir durften unser eigenes Kräutersalz herstellen und anschließend mit nach Hause nehmen. So bleibt von unserem Ausflug nicht nur die Erinnerung, sondern auch noch etwas für die nächste Brotzeit.

Zum Mittagessen ging es in das älteste Restaurant Oranienburgs – die Altstadtklause. Bei Hamburger Schnitzel und anschließendem Kaffeegedeck blieb ausreichend Zeit für Gespräche unter den Teilnehmern. Besonders schön war, dass sich auch unsere neue Kammerpräsidentin, Dr. Bianca Göpner-Fleige, Zeit für das Beisammensein und den Austausch mit den zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen genommen hatte.
Danach führte unser Weg zurück, wo eine Führung durch das Schlossmuseum den Tag abrundete. Der heutige Bau geht auf einen Landsitz zurück, der ab 1651 für Louise Henriette, die aus dem Haus Oranien stammende Gemahlin des Großen Kurfürsten, errichtet wurde. Ihr Sohn, der spätere König Friedrich I., ließ ihn ab 1689 erweitern und prachtvoll ausstatten.



ZÄK Berlin







Zur Geschichte des Hauses gehören jedoch auch dunkle Kapitel: Ab 1935, also bereits vor Beginn des Zweiten Weltkriegs, diente das Schloss als Unterkunft für SS-Verbände und später als Polizeischule.
Mit vielen neuen Eindrücken und unserem selbst gemischten Kräutersalz ging dieser abwechslungsreiche Ausflug zu Ende. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren stets gut gelaunten Seniorinnen und Senioren, unserer heiteren Kurfürstin für die unterhaltsame Begleitung und Petrus, der uns das schönste Herbstwetter bescherte.
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und den nächsten gemeinsamen Ausflug im kommenden Jahr!

Simone Lüth
Referat Prävention









Geräte und Einrichtung

Nach Praxisumbau, Abgabe von:
Sirona GALILEOS DVT 3D-CBCT, Bj. 2007
1.042 Aufnahmen, VB 8900€
Sirona Orthophos XG digit. OPG, Bj. 2025
ohne CEPH, 7331 Aufnahmen, VB 8900€
div. Zubehör, kompl. Dokumentation, SW
Prüfsiegel §18 RöV 6/29, Selbstabholung
Kontakt: dentisten.berlin@online.de

Anzeigenschluss

für Kleinanzeigen

im MBZ 12|2026:

16.11.2026

Chiffre-Kontakt

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de.

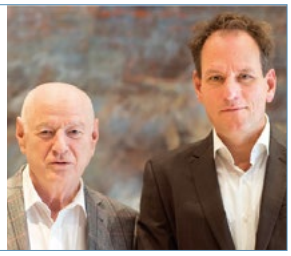
Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige Chiffre-Nummer.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

FRIEDEL
FINANZBERATUNG

Praxisübergabe und Finanzbegleitung
Über 50 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
PRAXISBÖRSE – FINANZIERUNGEN – VERSICHERUNGEN
WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • praxen@friedel-fv.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger · Tel. 030 – 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kleinanzeigen im MBZ

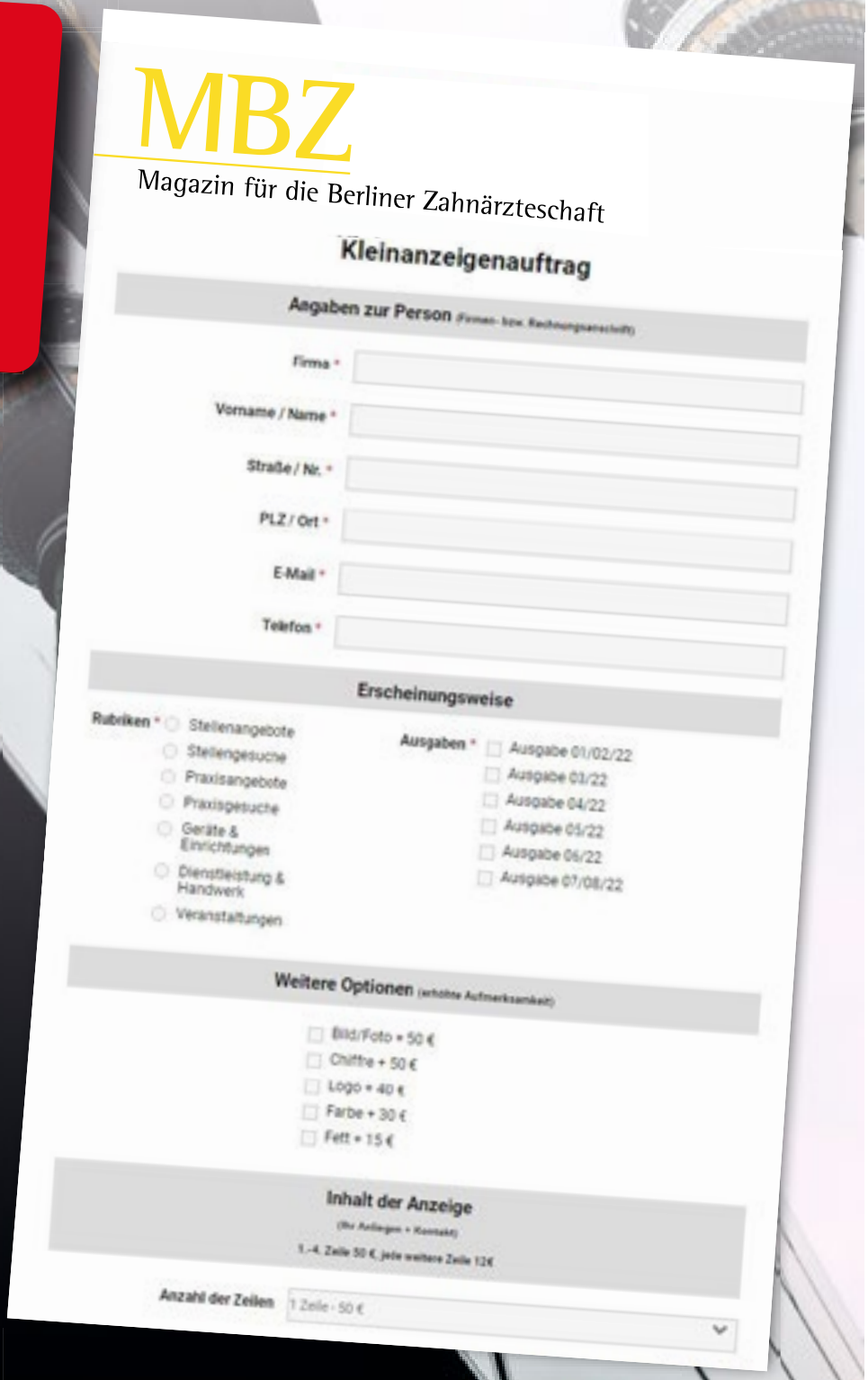
Finden und gefunden werden – Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

mbz-kleinanzeigenauftrag



Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe auch online

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

Hinweise der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung. Unsere Publikationen richten sich an Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft mit den amtlichen Mitteilungen der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
73. Jahrgang | November 2026
Redaktionsschluss: 20.10.2026
Titel: ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

Herausgeberin
Zahnärztekammer Berlin KdöR
vertreten durch Dr. Bianca Göpner-Fleige
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: *info@zaek-berlin.de*
Web: *zaek-berlin.de*

Redaktion
Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
Mail: *mbz@zaek-berlin.de*
Web: *zaek-berlin.de/mbz*

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
Mail: *info@raz-verlag.de*
Web: *raz-verlag.de*

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen
senden Sie bitte immer an die Zahnärztekammer Berlin, Mitgliederverwaltung, Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: *p.bernhardt@zaek-berlin.de* oder *d.walter@zaek-berlin.de* und nicht an den Verlag.

Kleinanzeigen
Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement
Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
Mail: *mbz@raz-verlag.de*,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit
Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



Zahnärztekammer Berlin	Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 – 34 808 0	Mail: *info@zaek-berlin.de*
Fax: 030 – 34 808 240	Website: *zaek-berlin.de*

Vorstand	
Dr. Bianca Göpner-Fleige	Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Dietmar Kuhn	Vizepräsident, Berufsrecht, Schlichtung, Gutachterwesen, Mitgliederverwaltung
Dr. Ufuk Adali	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Veronika Hannak	Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte
Barbara Plaster	Prävention, Gesellschaftliche Interessenvertretung, Netzwerke
Thekla Wandelt	Praxisführung, BuS-Dienst

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung		Telefon 030 – 34 808
Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-131
	Janne Jacoby	-131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate		
Zentrale, Empfang	Laura Hegert*	-0
	Kathrin Schweers*	-0
Berufsrecht	Filiz Genç*	-151
	Sarah Kopplin*	-149
	Elisa Lippold*	-132
Finanzen Teamleitung	Claudia Hetz*	-111
Beitragsverwaltung	Anne Wiesegart	-110
Buchhaltung	Daniel Petow	-168
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justiziariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliche Interessenvertretung, Netzwerke	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Nejla Kilic*	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Levi Friedrichs	-115
ZFA-Teamleitung und Ausbildungsberatung	Leane Schaefer	-122
ZFA Aus- und Fortbildung	Janina Amarell*	-128
	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Vanessa Mieth*	-147
	Jessica Niemietz*	-123

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

MBZ-Redaktion
Stefan Fischer
Telefon 030 – 34 808 137
Mail *mbz@zaek-berlin.de*

Pressestelle
Kornelia Kostetzko
Telefon 030 – 34 808 142
Mail *presse@zaek-berlin.de*

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft
stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg
Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin
Telefon 030 – 414 725 0
Mail *info@pfaff-berlin.de*
Website *pfaff-berlin.de*

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
Telefon 030 – 93 93 58 0
Mail *info@vzberlin.org*
Website *vzberlin.org*

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16,
10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon 030 – 89 004-0
Mail *kontakt@kzv-berlin.de*
Website *kzv-berlin.de*

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin
Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin
Website *zahnmedizin.charite.de*

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon 030 – 34 808 159
Mail *bhz@zaek-berlin.de*
Website *zaek-berlin.de/bhz*

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.
Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
Telefon 030 – 36 40 660 0
Mail *info@lag-berlin.de*
Website *lag-berlin.de*

November 2026

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie ab Seite 16

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut
kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/

Stammtisch des Ostens

Di, 03.11.2026
19:30 Uhr

Kollegiale Gespräche
Restaurant Jäger & Lustig,
Grünberger Straße 1, 10243 Berlin

Verband der Zahnärztinnen und Zahnärzte von Berlin

zahnaerzteverband-berlin.de/aktuelles/termine

Stammtisch des Nordens

Di, 10.11.2026
20:00 Uhr

Warum tickt mein Team so?
Dozent: Franco Tafuro
in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschenstraße 7-9, 13437 Berlin Wittenau
oder Online-Anmeldung:
zahn-stamm@derverband.berlin

Stammtisch Steglitz-Zehlendorf

Mi, 18.11.2026
19:30 Uhr

Kollegiale Gespräche
Osteria Angelini, Schloßstraße 54, 12165 Berlin



Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier

Juter Jeschenktipp:
UNSERE JUTSCHEINE
Jibt's online ooch zum Ausdrucken.



Essen, Trinken & Theater

Ob Du eine Firmenweihnachtsfeier mit Kolleg*innen, einen vorweihnachtlichen Ausflug mit dem Verein oder den Jahresabschluss mit Deiner Clique planst: Bei uns darf Dein Team mal nur Publikum sein: hinsetzen, zurücklehnen, zugucken ... und lachen! Für beste Stimmung sorgen wir – mit Berliner Schnauze, schrägen Figuren, jeder Menge Wortwitz, Comedy und leckeren Flammkuchen, Snacks und einer duften Getränkeauswahl.

Alle Informationen unter primetimetheater.de/weihnachtsfeier



prime time theater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN
STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.
RADIO 98.2 PARADISO
SPIELBANK BERLIN
BB Bank
RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

top christmas
BERLIN–POTSDAM



Sonder-ausgabe
Erscheint ab
23.11.26

Unsere schönsten Weihnachtsmärkte

Geschenkideen mit dem gewissen Etwas

Ausgehtipps rund um die Festtage

Glänzende Angebots-preise
für Anzeigen und Advertorials

Sonderausgabe
Attraktive Anzeigenpreise
Auflage 20.000
Große Reichweite,
hohe Aufmerksamkeit
Plus Posts in Social Media

Stimmungsvolle Themen
Extra schön schenken
Stilvoll ausgehen
Saisonal genießen
Winterlich feiern
Behaglich entspannen

Mehr als 1.500 Auslagestellen
im Lesezirkel, in 4- bis 5-Sterne-Hotels,
der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften,
in Beautysalons und Wellness-Oasen,
den schönsten Weihnachtsmärkten ...

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kontakt
top-christmas@raz-verlag.de
Tel. 030 43 777 82-0
www.raz-verlag.de